

MONATSHEFT



Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Februar 2023

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
2023



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Informationen und Beratung

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünwald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Herr Dr. Straube Telefon: 0345 2318-715
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
Twitter: @StatistikLSA

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Herausgabe: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2023
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

© Kartengrundlage: GeoBasis-DE/LVermGeo LSA, 2020
 Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)
Erscheinungsfolge: monatlich
Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

02/2023

34. Jahrgang

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren.....	3
Informatives aus der amtlichen Statistik.....	10
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt.....	25
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.....	62

Redaktionsschluss: 07.02.2023

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- genau Null oder auf Null geändert
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- * Gemeinsames Datenangebot

Abkürzungen

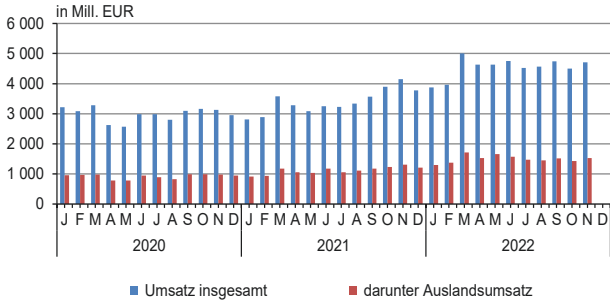
- a. n. g. andere nicht genannte
- dav. davon
- dar. darunter
- VjD Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2022			2022		
	September	Oktober	November	September	Oktober	November
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden						
Betriebe	-	-0,2	-	-3,4	-3,7	-3,7
Tätige Personen ¹	0,2	-0,2	0,1	-1,8	-2,2	-1,9
Umsatz	3,9	-4,9	4,4	32,7	15,5	13,4
davon Inlandsumsatz	3,6	-4,7	3,4	34,8	15,3	11,8
Auslandsumsatz	4,5	-5,5	6,7	28,6	15,8	17,0
Umsatz je tätiger Person	3,7	-4,7	4,4	35,2	18,0	15,6
Geleistete Arbeitsstunden	3,6	-7,7	9,8	-0,8	-6,3	-2,8
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	2,2	5,1	19,2	3,6	5,6	3,9
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	15,0	-11,4	30,1	-6,5	-23,8	-7,6
davon Inland	2,3	-6,5	45,6	-9,6	-25,8	0,8
Ausland	32,2	-16,3	11,7	-3,2	-21,2	-18,0
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	-	-	-0,3	-2,0	-2,0	-2,3
Tätige Personen ¹	0,0	0,0	-0,3	-2,4	-2,0	-1,9
Baugewerblicher Umsatz	-2,2	-1,6	16,6	1,5	-3,4	-0,9
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	-2,3	-1,6	16,9	4,1	-1,4	1,0
Geleistete Arbeitsstunden	0,0	-9,3	11,1	-4,8	-9,8	-3,0
Entgeltssumme	1,8	-6,2	18,2	5,1	1,0	-0,4
Wertindex des Auftragseingangs 2015 = 100	13,6	-24,3	50,7	5,8	-5,4	41,9
Einzelhandel^{2, 3, 4, 5}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	2,1	-3,2	8,3	10,6	1,4	5,2
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	-1,6	-10,2	-6,5
Gastgewerbe^{3, 4, 6}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	2,2	-0,2	-11,3	9,6	10,9	20,3
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	0,7	1,7	9,6
Außenhandel³						
Ausfuhr	4,2	10,1	10,8	35,4	19,2	25,9
Einfuhr	3,7	-6,6	8,1	26,9	16,1	13,7
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	11,4	-12,0	16,9	-1,5	-3,2	5,8
Gewerbeabmeldungen	3,5	-2,3	40,3	12,8	2,0	15,2
Verbraucherpreisindex 2015 = 100						
Nahrungsmittel	0,7	1,7	2,0	18,8	21,4	23,5
Bekleidung	7,3	2,1	-0,6	4,0	5,3	4,4
Kraftstoffe	13,8	-1,3	-1,8	30,1	23,4	16,7
Dienstleistungen	1,1	0,3	-1,1	3,9	4,3	4,1
Pauschalreisen	-10,9	-3,0	-25,3	10,4	12,3	7,1
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	-2,7	-1,7	0,3	4,3	6,0	9,3
Gemeldete Arbeitsstellen ⁷	-1,5	-3,2	-2,7	-0,1	-4,5	-6,1
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	2,6	-2,3	-5,4	-22,7	-22,3	-23,4

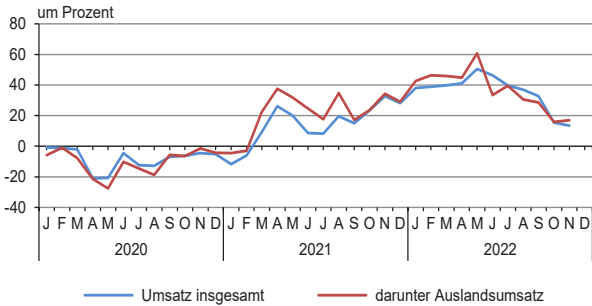
¹ einschließlich der tätigen Inhaber/-innen² ohne Kfz-Handel³ vorläufige Ergebnisse⁴ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen.⁵ Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.⁶ Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.⁷ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

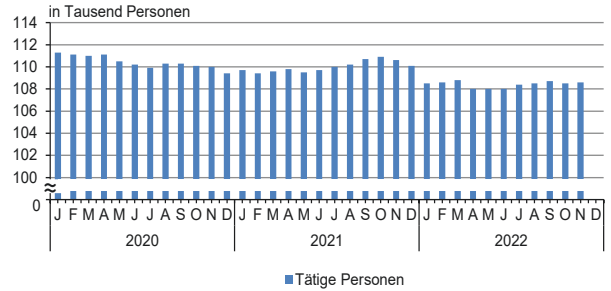


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

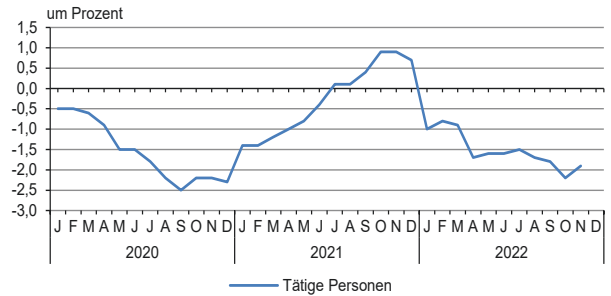


Tätige Personen

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

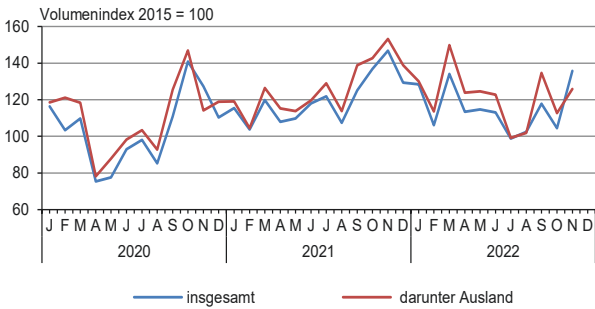


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

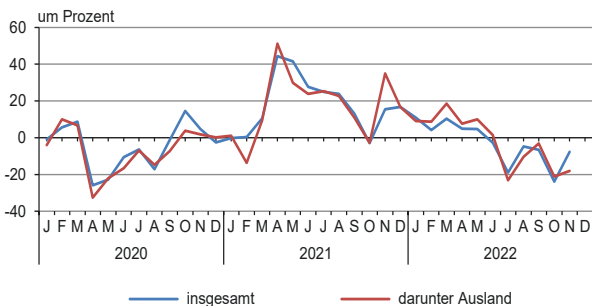


Index des Auftragseingangs

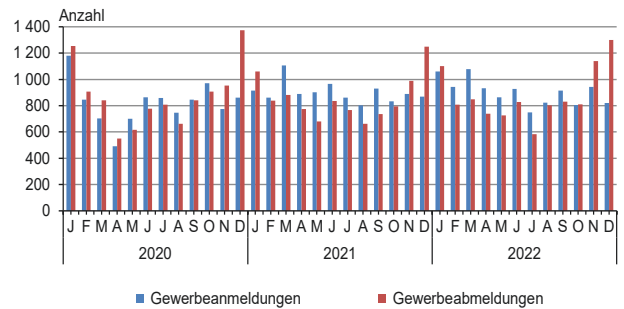
Verarbeitendes Gewerbe



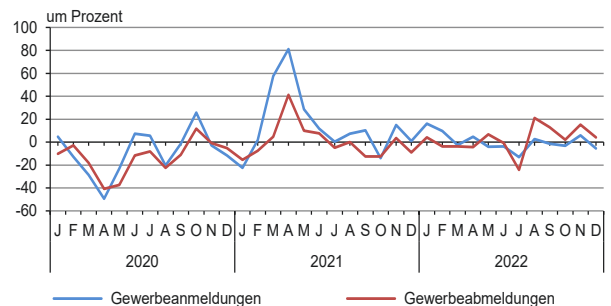
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbebeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

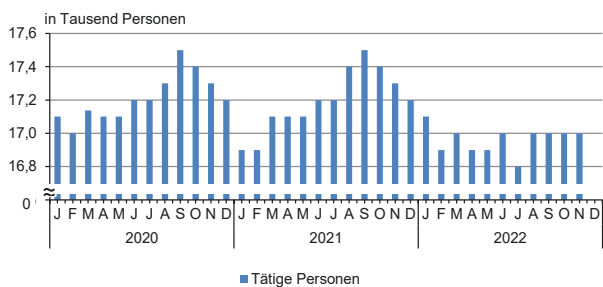


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

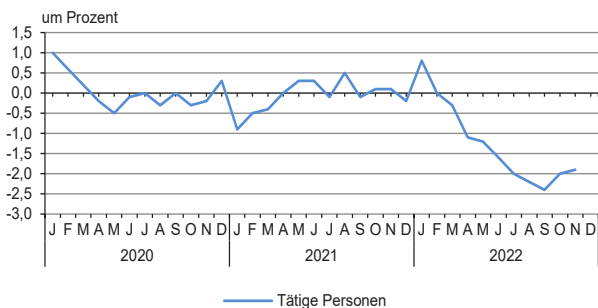


Tätige Personen

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

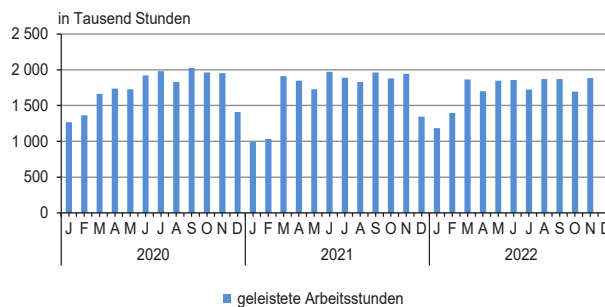


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

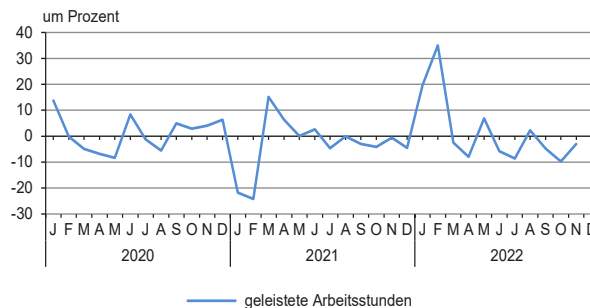


Geleistete Arbeitsstunden

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

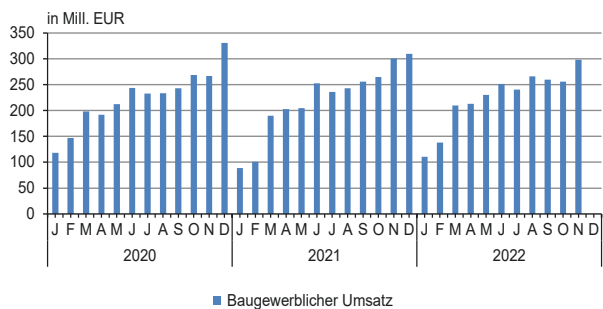


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

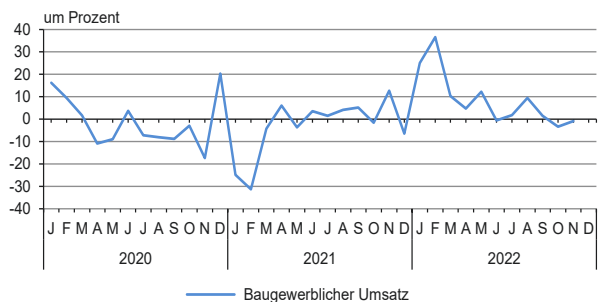


Baugewerblicher Umsatz

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

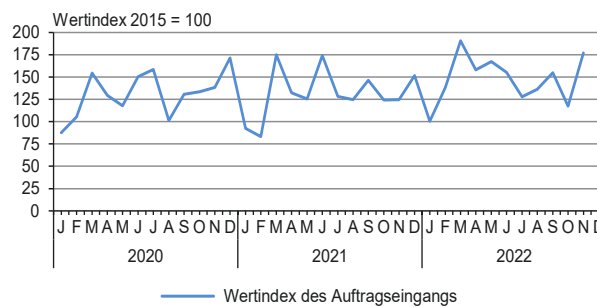


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

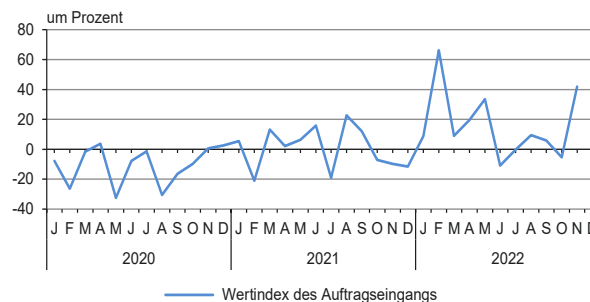


Index des Auftragseingangs

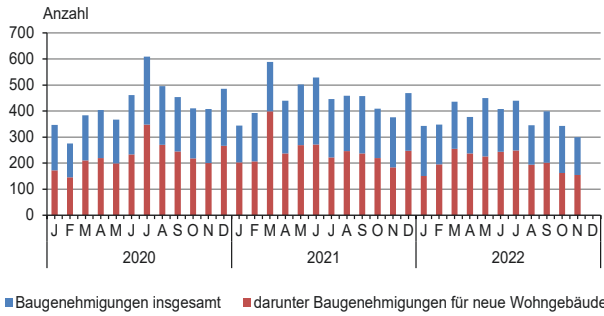
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



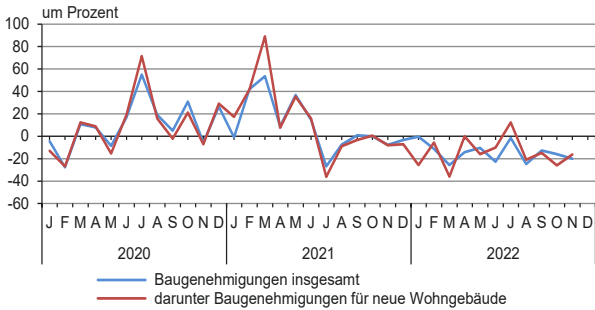
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



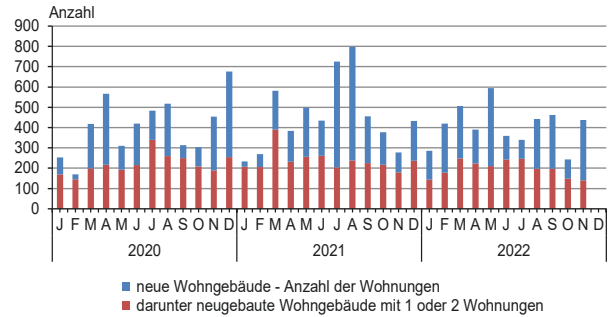
Baugenehmigungen insgesamt



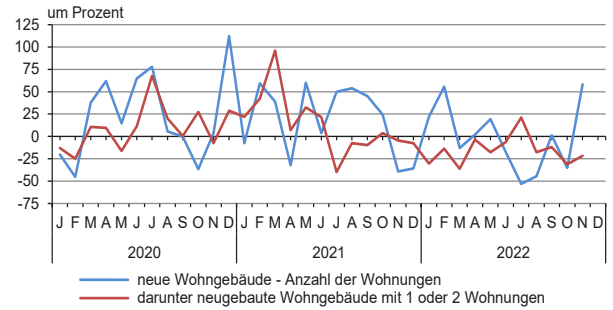
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen

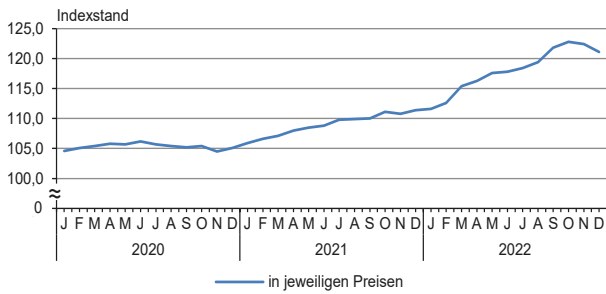


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

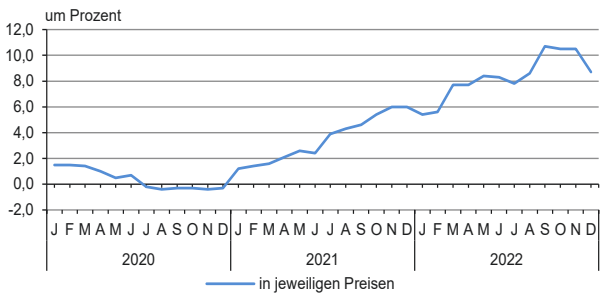


Verbraucherpreisindex

2015 = 100

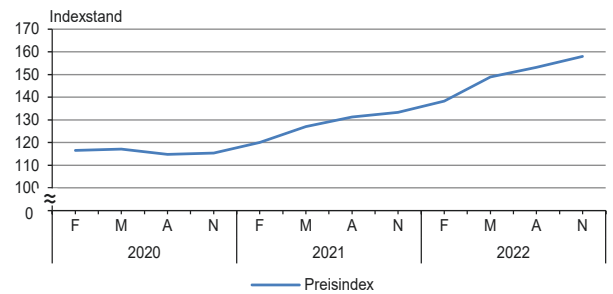


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

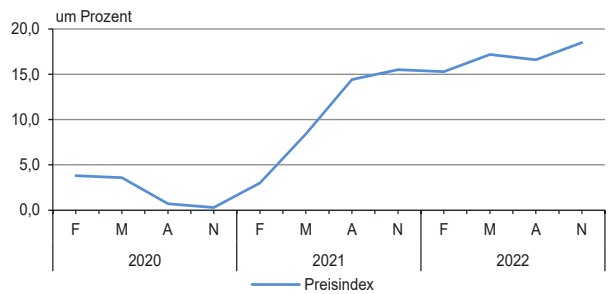


Preisindex für Wohngebäude insgesamt

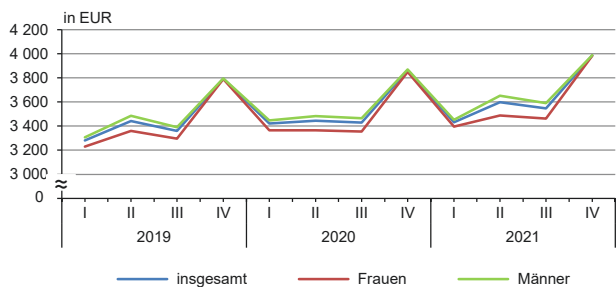
2015 = 100



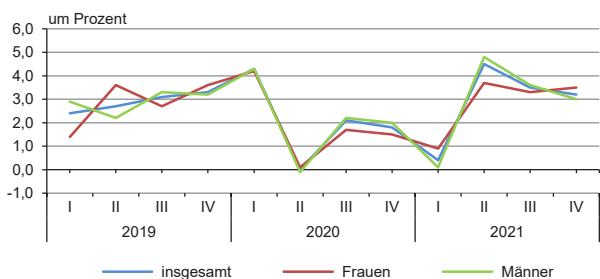
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste Vollzeitbeschäftigte mit Sonderzahlungen

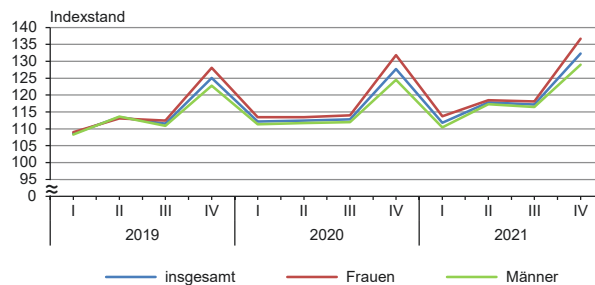


Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

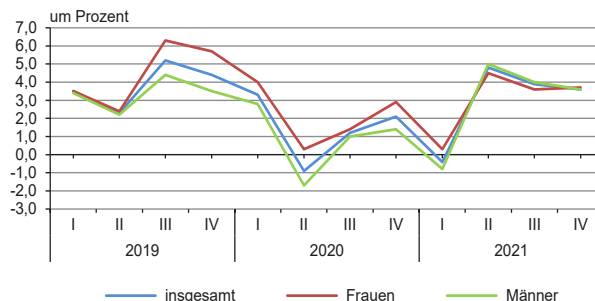


Nominallohnindex

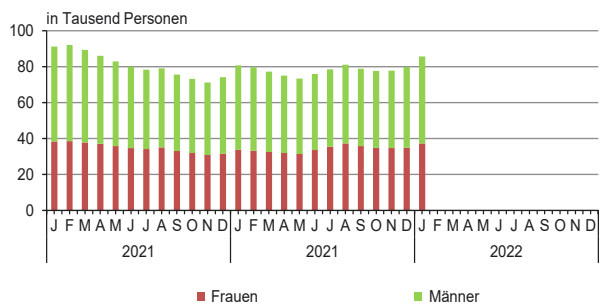
2015 = 100



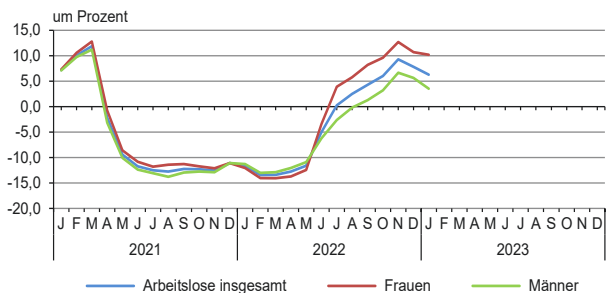
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



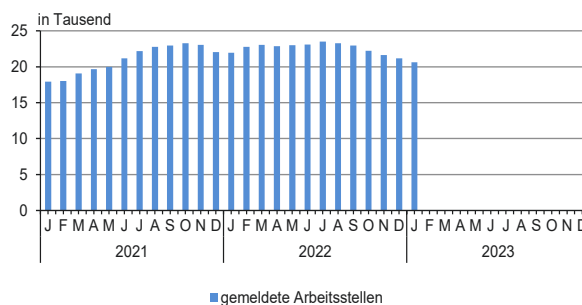
Arbeitslose



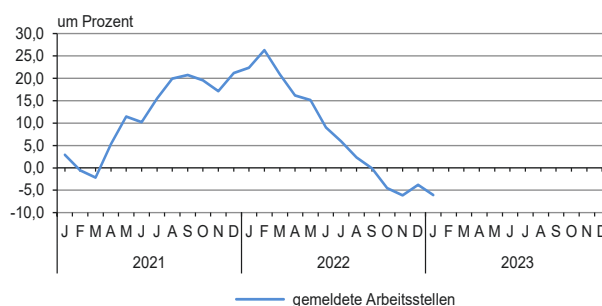
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



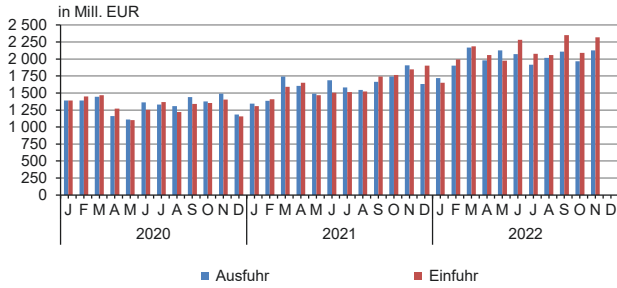
Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



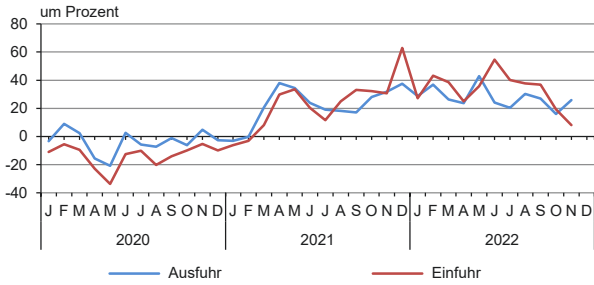
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Außenhandel

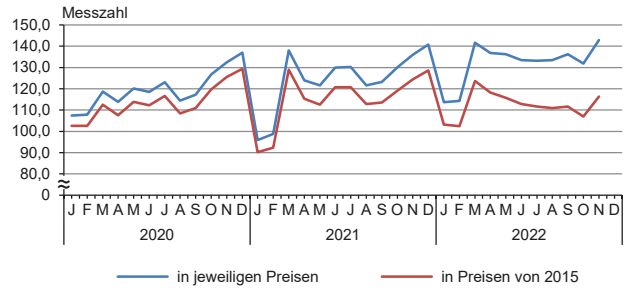


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

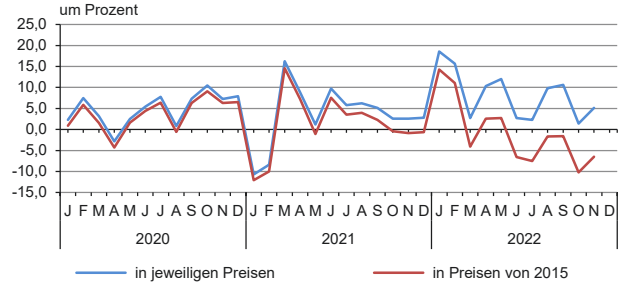


Messzahlen der Umsätze im Einzelhandel und Tankstellen

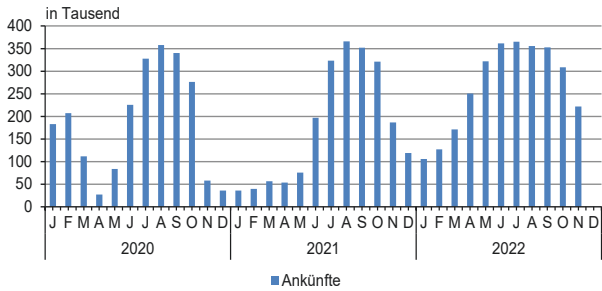
2015 = 100



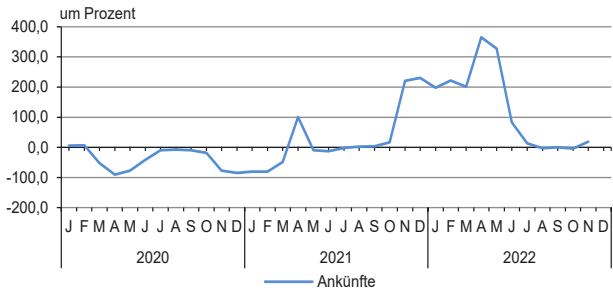
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



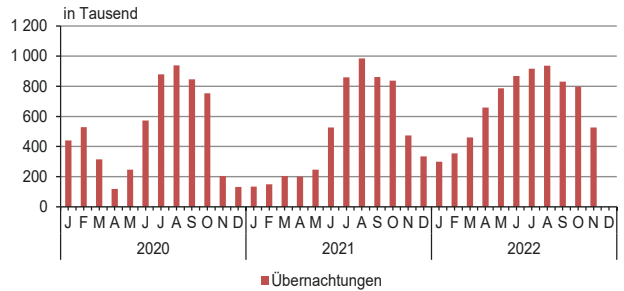
Gästekünfte



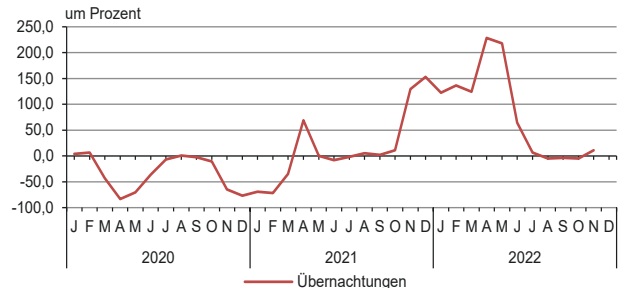
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



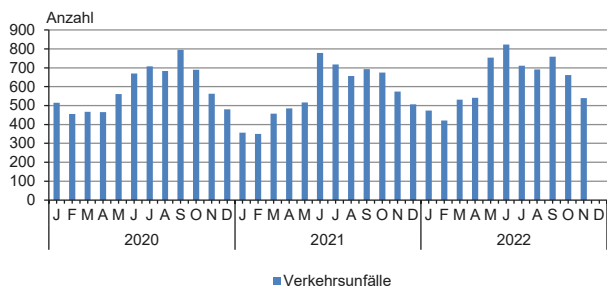
Gästeübernachtungen



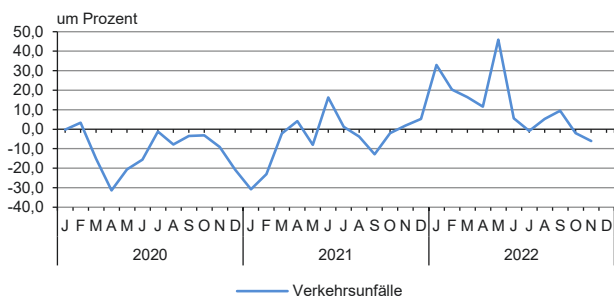
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

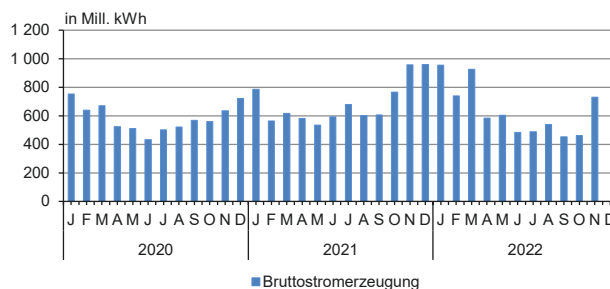


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

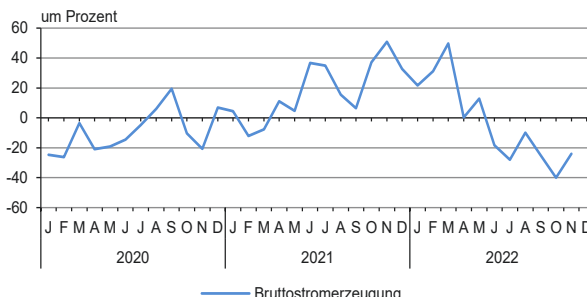


Bruttostromerzeugung

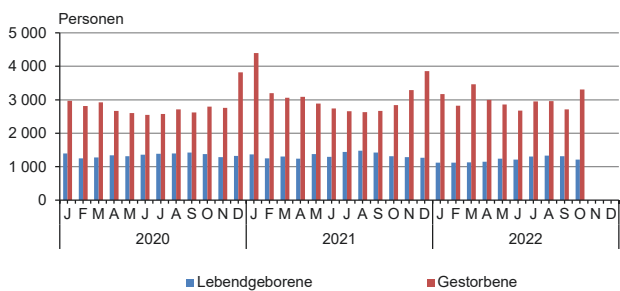
in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung



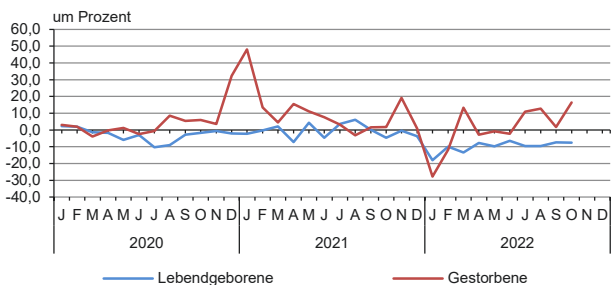
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



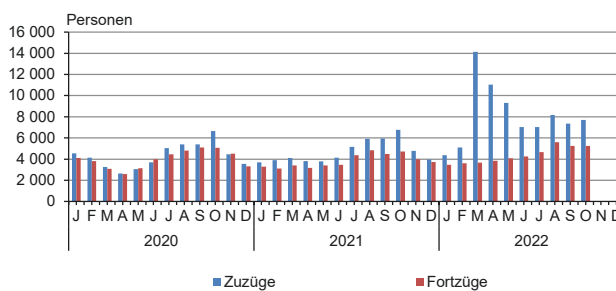
Natürliche Bevölkerungsbewegung¹



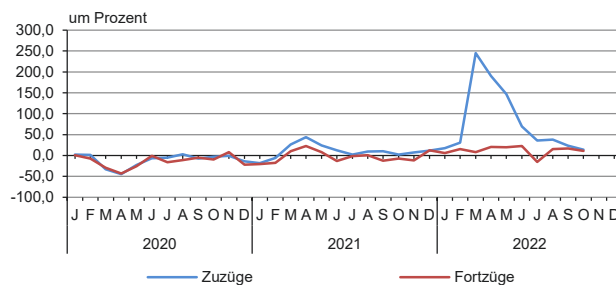
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Wanderung über die Landesgrenze¹



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



¹ vorläufige Ergebnisse 2022

¹ vorläufige Ergebnisse 2022

Zahlen des Monats

Zum Ende des Jahres 2022 lebten in Sachsen-Anhalt rund **2 189 800** Personen. Die Zahl stellt eine Vorausschätzung auf Basis der bisher bekannten Zahlen der Bevölkerungsfortschreibung bis September 2022 dar.

Der vorausgeschätzte Bevölkerungsstand am 31.12.2022 liegt damit über dem Wert des Vorjahres. Zum Stichtag 31.12.2021 umfasste die Bevölkerung des Bundeslandes 2 169 253 Personen. Somit würde das Land Sachsen-Anhalt einen Bevölkerungsanstieg von rund 0,9 % zwischen beiden Zeitpunkten erleben. Hauptursache für diese erwartete Entwicklung war der hohe Zufluss aus der Ukraine.

Die endgültigen Bevölkerungsergebnisse zum 31.12.2022 werden voraussichtlich im Juni 2023 vorliegen.

2022 wurden in Sachsen-Anhalt voraussichtlich rund **14 600** Kinder lebend geboren. Wie im Vorjahr nahm das Statistische Landesamt auf Grundlage der bekannten vorläufigen Geburtenzahlen bis zum 30. September des Jahres eine Vorausschätzung vor.

Innerhalb der ersten 3 Quartale des Jahres 2022 erblickten in Sachsen-Anhalt 10 918 Kinder das Licht der Welt. Die vorausgeschätzte Gesamtzahl von 14 600 bis zum Jahresende bleibt voraussichtlich unter dem Wert von 2021 (16 024 Lebendgeborene). Der zu erwartende Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt knapp 1 400 Lebendgeburten bzw. 9 %.

Das Volumen der Geburten erreicht damit einen Tiefstand, der vergleichbar ist mit der Nachwendezeit der Jahre 1993 (14 610 Lebendgeburten), 1994 (14 280 Lebendgeburten) und 1995 (14 568 Lebendgeburten).

Die endgültigen amtlichen Geburtenzahlen für 2022 werden im Mai 2023 veröffentlicht.

„An apple a day keeps the doctor away“

2022 wurden insgesamt 12 275 t Äpfel in Sachsen-Anhalt geerntet. Die Erntemenge lag damit unter dem durchschnittlichen Niveau der Jahre 2016 bis 2021 (**17 610 t**) und fiel ebenfalls geringer aus als 2021 (17 833 t). 60 % der Erntemenge (7 299 t) der 2022er Ernte konnte als Tafelobst verwendet werden, 4 394 t waren Verwertungsobst, wie beispielsweise Mostäpfel und der Rest wurde nicht vermarktet.

Über 30 verschiedene Sorten Tafeläpfel von Alkmene bis Topaz wurden 2022 auf einer bepflanzten Fläche von 548 ha mit 1 362 000 Bäumen in 47 Betrieben angebaut. Damit standen Apfelbäume auf mehr als der Hälfte der Anbaufläche für Baumobst (1 081 ha). Die Apfelsorte Gala wurde in Sachsen-Anhalt auf der größten Fläche (81 ha) angebaut.

Im Vergleich der Bundesländer lag Sachsen-Anhalt mit der Anbaufläche für Äpfel mit Hessen (549 ha) gleich auf. Über die größte Fläche verfügte mit deutlichem Abstand Baden-Württemberg mit 11 610 ha.

Von Januar bis November 2022 wurden Puzzles aus Holz im Wert von **258 Tsd.** EUR nach Sachsen-Anhalt importiert. Wertmäßig betrachtet war die Volksrepublik China mit 154 Tsd. EUR Hauptherkunftsland von Puzzles aus Holz. Aus dem europäischen Ausland wurden nur aus Norwegen (21 Tsd. EUR) und der Russischen Föderation (63 Tsd. EUR) im nennenswerten Umfang Puzzles aus Holz nach Sachsen-Anhalt eingeführt.

2022 lag der Wert der Importe mehr als doppelt so hoch wie 2021. Wertmäßig wurden 2021 insgesamt Puzzles aus Holz im Wert von 103 Tsd. EUR importiert, zumeist aus der Volksrepublik China (72 Tsd. EUR).

Holzpuzzles schienen 2021 auch beliebte Weihnachtsgeschenke zu sein. Die Importwerte der Monate November 2021 (36 Tsd. EUR) und Dezember 2021 (15 Tsd. EUR) übertrafen die der übrigen Monate des Jahres deutlich. 2022 kamen die meisten Holzpuzzleimporte im Januar (57 Tsd. EUR) und April (60 Tsd. EUR) nach Sachsen-Anhalt.

Der Deutsch-Französische Tag am 22. Januar erinnert jährlich an die Unterzeichnung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags von 1963 und thematisiert besonders die damals beschlossene Zusammenarbeit bei den Themen Bildung und Jugend. Laut Ausländerzentralregister lebten 2021 insgesamt 425 Französinnen und Franzosen in Sachsen-Anhalt. Darunter waren 30 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und weitere 30 Personen in der Altersgruppe 65 Jahre und mehr.

Im abgelaufenen Schuljahr 2021/2022 besuchten 18 Schülerinnen und Schüler mit französischer Staatsangehörigkeit allgemeinbildende Schulen in Sachsen-Anhalt. Das waren ebenso viele wie im Durchschnitt der Schuljahre 2016/2017 bis 2020/2021 und nur 0,1 % der Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit. Zum größten Teil gingen sie auf eine Grundschule (3 Mädchen und 6 Jungen). Ähnlich sieht es an den Berufsschulen aus: Im letzten Schuljahr waren unter den 3 324 ausländischen Schülerinnen und Schülern 3 mit einem französischen Pass und damit ebenfalls 0,1 %.

Seit Jahren schulformübergreifend rückläufig ist die Zahl der Französischlernenden. Im Schuljahr 2021/2022 nahmen an allgemeinbildenden Schulen 21 306 Schülerinnen und Schüler am Französischunterricht teil und damit 828 oder 3,7 % weniger als im Schuljahr davor sowie 2 977 oder 12,3 % weniger als 2016/2017. Gemessen an der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler sank der Anteil derjenigen mit Französischunterricht in diesem Zeitraum von 12,7 % auf 10,6 %. An berufsbildenden Schulen waren es 2021/2022 mit 297 Schülerinnen und Schülern, die Französisch lernten, 3 oder 1,0 % weniger als im Schuljahr davor sowie 352 oder 54,2 % weniger als 2016/2017. Seit diesem Schuljahr halbierte sich der Anteil der französischlernenden Berufsschülerinnen und -schüler von 1,4 % auf 0,7 %.

Stabil bei etwa 2,5 % lag hingegen in den letzten Jahren der Anteil der Reisenden aus Frankreich an allen Auslandsgästen mit Zielen in Sachsen-Anhalt. Von Januar bis November 2022 wurden nach vorläufigen Angaben 5 185 Ankünfte und 9 004 Übernachtungen von französischen Gästen gezählt. Das waren 1 949 mehr Ankünfte bzw. 2 107 mehr Übernachtungen als im gesamten Jahr 2021, allerdings auch 1 910 bzw. 3 711 weniger als noch 2019. Beliebteste Reiseregion war in den vergangenen Jahren stets Magdeburg, Börde-Elbe-Heide. Durchschnittlich 36,7 % der französischen Gäste zog es 2019 bis 2022 dorthin.

Bei **+33** handelt es sich um die internationale Telefonvorwahl für Anschlüsse in Frankreich.

Bei Angaben zu den Schulen sind aus Gründen der statistischen Geheimhaltung die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

178 000 Menschen mit Migrationshintergrund, 68 % lebten 2021 von eigener Berufstätigkeit oder Unterstützung durch Angehörige

2021 lebten in Sachsen-Anhalt insgesamt 178 000 Menschen mit Migrationshintergrund. Auf Basis der Endergebnisse des Mikrozensus 2021 bestritten 68 000 Personen mit Migrationshintergrund ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus eigener Berufstätigkeit (38 %). Weitere 53 000 bzw. 30 % wurden von Angehörigen unterstützt.

Zusammen waren somit 68 % der Personen mit Migrationshintergrund unabhängig von direkten staatlichen Leistungen. Unter den Menschen ohne Migrationshintergrund war der Anteil mit 62 % niedriger. Dies hatte maßgeblich damit zu tun, dass die Bevölkerung mit Migrationshintergrund jünger ist und entsprechend seltener von Renten und Pensionen lebt. Menschen mit Migrationshintergrund waren durchschnittlich 32,3 Jahre alt. Bei Menschen ohne Migrationshintergrund lag das Durchschnittsalter bei 48,4 Jahren.

Unter den Menschen ohne Migrationshintergrund lebten 606 000 Personen bzw. 31 % überwiegend von Renten und Pensionen. Hingegen waren für nur 14 000 Menschen mit Migrationshintergrund (rund 8 %) Renten und Pensionen die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts. Entsprechend lag der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund an allen Personen, die überwiegend von Renten und Pensionen leben, lediglich bei 2 %.

2021 lebten in Sachsen-Anhalt insgesamt 277 000 Familien mit Kindern im eigenen Haushalt. Darunter befanden sich 32 000 Familien, in denen mindestens eine Person einen Migrationshintergrund hatte (12 % aller Familien). Demgegenüber gab es 497 000 Alleinstehende, von denen nur 40 000 (etwa 8 % aller Alleinstehenden) einen Migrationshintergrund hatten.

2021 gab es in Sachsen-Anhalt 43 000 unter 15-Jährige mit Migrationshintergrund. Ihr Anteil an allen 274 000 unter 15-Jährigen lag entsprechend bei rund 16 %.

Der Mikrozensus ist eine jährliche 1%ige Stichprobenerhebung der Privathaushalte.

Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt 2022 leicht gestiegen

Im Jahresdurchschnitt 2022 stieg die Zahl der Erwerbstätigen mit Arbeitsort Sachsen-Anhalt leicht um 1,7 Tsd. auf 994,8 Tsd. Personen (+0,2 %).

2021 war noch ein leichter Rückgang der Erwerbstätigkeit um 1,0 Tsd. Personen (-0,1 %) zu verzeichnen. Zum Anstieg im Jahr 2022 trug insbesondere die gestiegene Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei. Die Zahl der marginal Beschäftigten sowie der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen war hingegen weiterhin rückläufig. Dies ergaben erste vorläufige Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“.

Während die Dienstleistungsbereiche einen Zuwachs verzeichnen konnten (+0,5 %), gab es in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (-0,9 %) und im Produzierenden Gewerbe (-0,7 %) Beschäftigungsverluste.

Insgesamt stieg die Erwerbstätigenzahl in Deutschland 2022 kräftig um 589,0 Tsd. Personen (+1,3 %) auf 45,6 Mill. Personen und erreichte damit einen neuen Höchststand. Dabei nahm die Zahl in Westdeutschland ohne Berlin um 1,3 % und in Ostdeutschland ohne Berlin um 0,7 % zu. Die Spannweite der Veränderungsdaten reichte von +0,2 % in Sachsen-Anhalt bis +3,4 % in Berlin.

Bei den hier vorgelegten Ergebnissen, die auf dem Rechenstand des Statistischen Bundesamtes vom 02.01.2023 basieren, handelt es sich um Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ (AK ETR). Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder als Selbstständige, einschließlich deren mithelfenden Familienangehörigen, eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Bei den Ergebnissen ist zu beachten, dass Kurzarbeitende nach den Konzepten der Erwerbstätigenrechnung als Erwerbstätige und nicht als Erwerbslose zählen.

Erwerbstätige am Arbeitsort Sachsen-Anhalt nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2021	2022	Veränderung 2022 gegenüber 2021
	in 1 000		um %
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18,4	18,3	-0,9
B - F Produzierendes Gewerbe	255,5	253,7	-0,7
B - E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	177,6	176,6	-0,6
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	157,0	156,1	-0,5
F Baugewerbe	77,9	77,2	-0,9
G - T Dienstleistungsbereiche	719,2	722,8	0,5
G - J Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	228,7	230,0	0,6
K - N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	145,6	145,8	0,1
O - T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit; Private Haushalte	344,9	347,1	0,6
Insgesamt	993,1	994,8	0,2

Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Investitionen im Bauhauptgewerbe Sachsen-Anhalts 2021 um 9,6 % höher als ein Jahr zuvor

2021 investierten die rechtlichen Einheiten des sachsen-anhaltischen Bauhauptgewerbes fast 97 Mill. EUR. Die Bruttoanlageinvestitionen waren damit um 8,5 Mill. EUR (+9,6 %) höher als 2020 (88,4 Mill. EUR).

Wie auch in den vergangenen Jahren floss der größte Teil der Investitionen mit 89 Mill. EUR in die Anschaffung von Maschinen und maschinellen Anlagen, das waren 8,3 % mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Investitionen in Gebäude und Grundstücke stiegen noch deutlicher (+27,6 %). Dabei investierten die rechtlichen Einheiten, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in den sonstigen spezialisierten Bautätigkeiten haben, insgesamt 32,8 Mill. EUR. Das waren 44,5 % mehr als 2020. Dies entsprach gut 1/3 des gesamten Investitionsvolumens der rechtlichen Einheiten des Bauhauptgewerbes in Sachsen-Anhalt im Berichtsjahr 2021.

Im zweiten großen Bereich des Baugewerbes, dem Ausbaugewerbe, fiel die Höhe der Investitionen gegenüber denen des Bauhauptgewerbes deutlich geringer aus. Die rechtlichen Einheiten des Ausbaugewerbes (Bauinstallationen und sonstiges Ausbaugewerbe) investierten insgesamt etwa 29 Mill. EUR. Das waren 3,1 Mill. EUR (+11,9 %) mehr als 2020. Auch in diesem Bereich waren die Ausgaben für Maschinen und maschinelle Anlagen am höchsten (24,8 Mill. EUR; +9,7 %).

Den größten Anteil an den getätigten Investitionen hatte der Wirtschaftszweig „Elektroinstallation“ mit 11,3 Mill. EUR (+24,0 %).

Die genannten Angaben stammen aus dem Ergebnis der Jahres- und Investitionserhebung im Baugewerbe. Der Ergebnistermin ist der Tatsache geschuldet, dass für diese Statistik zum Teil auf Daten aus den Jahresbilanzen zurückgegriffen werden muss.

Befragt werden rechtliche Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen.

2021 verbrauchte Chemische Industrie Sachsen-Anhalts 43 % des industriellen Energiebedarfs

2021 wurden in Sachsen-Anhalt durch die Industriebetriebe des Wirtschaftsbereiches „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“ beim Einsatz von Erdgas, Strom, Kohlen, Wärme, erneuerbaren Energien, leichtem Heizöl und anderen Energieträgern ein Energieverbrauch von 110 Mill. GJ ermittelt. Der Energieverbrauch stieg gegenüber dem Vorjahr um 3 %.

Mit einem Anteil von 43 % verbrauchten die Industriebetriebe, die chemische Erzeugnisse herstellen, somit ca. 2/5 des industriellen Energiebedarfs Sachsen-Anhalts, der bei 258 Mill. GJ lag und gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken ist (-2 %).

Der weiterhin am häufigsten eingesetzte Energieträger aller Industriebetriebe Sachsen-Anhalts war Erdgas mit einem Anteil von 41 %, dies entsprach 106 Mill. GJ. Im Wirtschaftsbereich „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“ lag der Erdgasverbrauch mit 68 Mill. GJ bei einem Anteil von 62 % und rangierte somit an 1. Stelle.

Fast 1/7 (38 Mill. GJ) des Energieverbrauchs in Sachsen-Anhalt entfiel auf den Strom, dies entsprach 10 694 Mill. kWh. Der Verbrauch der 1 795 Tsd. t Stein- und Braunkohlen lag bei einem Anteil von 10 % (26 Mill. GJ). Des Weiteren verbrauchten die Industriebetriebe Wärme in einer Größenordnung von 6 559 Mill. kWh (24 Mill. GJ bzw. 9 %). Der Energieverbrauch von erneuerbaren Energieträgern lag bei 18 Mill. GJ (7 %).

Bei der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden wurden 25 Mill. GJ verbraucht, was fast 1/10 des Energieverbrauchs entsprach. Hier war Erdgas (10 Mill. GJ), mit einem Anteil von 40 %, der wichtigste Energieträger.

Bei der Herstellung von Papier, Pappe und daraus resultierenden Waren wurden 22 Mill. GJ (9 %) an Energie verbraucht.

Der höchste Energieverbrauch wurde im Saalekreis mit einem Wert von 71 Mill. GJ ermittelt, der somit fast ein 1/3 des industriellen Energiebedarfs Sachsen-Anhalts verbrauchte (27 %). Daran hatte Erdgas einen Anteil von 17 %.

Die Betriebe des Landkreises Wittenberg verbrauchten 53 Mill. GJ Energie. Davon entfielen 91 % auf den Energieträger Erdgas, das entsprach 48 Mill. GJ des gesamten Energieverbrauchs dieses Landkreises.

Bei den befragten Betrieben handelt es sich um Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden.

Handel, Tourismus, Gastgewerbe

Für 124,0 Mill. EUR Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft aus Italien 2021 importiert

Sachsen-Anhalt importierte aus Italien 2021 Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft im Wert von insgesamt 124,0 Mill. EUR. Dabei wurden überwiegend Genussmittel sowie Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprunges eingeführt.

Importierte Genussmittel waren vorrangig Weine, 2021 im Wert von 26,0 Mill. EUR. Der Wert der Weinimporte aus Italien war in den letzten 10 Jahren der höchste der Warengruppen innerhalb der Güter der Ernährungswirtschaft. 2021 entfielen 21 % des Importwertes der aus Italien eingeführten Güter der Ernährungswirtschaft auf Weine. Die Beliebtheit italienischer Weine bei den Importweinen zeigt sich auch darin, dass 2021 rund 64 % aller Importe von Weinen nach Sachsen-Anhalt ihren Ursprung in Italien hatten.

Im Bereich der Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs wurden vor allem Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide (20,1 Mill. EUR), Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven (15,2 Mill. EUR) sowie Kakao und Kakaoerzeugnisse (7,3 Mill. EUR) aus Italien importiert.

An Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs kamen vor allem Fleisch- und Fleischwaren (5,4 Mill. EUR) sowie Käse (4,7 Mill. EUR) aus Italien nach Sachsen-Anhalt.

Deutlicher Zuwachs an Gästen und Übernachtungen im November 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat

Für die Beherbergungsbetriebe wurden nach vorläufigen Ergebnissen in der Monatserhebung im Tourismus im November 2022 rund 221 700 Gästeankünfte sowie rund 526 200 Übernachtungen ausgewiesen. Das waren 18,9 % mehr Gäste und 11,3 % mehr Übernachtungen als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Mit einem Anteil von 93,8 % kamen die Gäste vorwiegend aus dem Inland. Sowohl bei den Gäste- als auch Übernachtungszahlen aus dem Inland konnte das Niveau vom November des Vorjahres deutlich überholt werden (17,9 % bzw. 11,3 %), nachdem das Vorjahresniveau in den zurückliegenden 3 Monaten nicht erreicht worden war. Bei Gästen aus dem Ausland sowie deren Übernachtungen gab es erneut ein deutliches Plus mit 35,0 % mehr Gästen und 31,2 % mehr Übernachtungen.

Von den in die Erhebung einbezogenen Beherbergungsbetrieben waren 1 024 im November 2022 geöffnet (November 2021: 1 012 geöffnete Beherbergungsbetriebe). Die angebotenen Schlafgelegenheiten waren zu 25,9 % ausgelastet (November 2021: 23,7 %). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug 2,4 Tage. Im November des Vorjahres betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2,5 Tage.

Bei der Betrachtung der einzelnen Betriebsarten gab es im November 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat fast überall mehr Gäste und Übernachtungen. Ein deutliches Plus konnten die Betriebsarten Hotels, ohne Hotels garnis (+22,3 % Gästeankünfte; +15,6 % Übernachtungen), Gasthöfe (+25,4 % Gästeankünfte; +15,9 % Übernachtungen), Erholungs- und Ferienheime (+23,0 % Gästeankünfte; +29,2 % Übernachtungen), Jugendherbergen und Hütten (+43,9 % Gästeankünfte; +41,1 % Übernachtungen) sowie Schulungsheime (+25,8 % Gästeankünfte; +21,6 % Übernachtungen) verzeichnen. Lediglich bei Ferienhäusern und -wohnungen gab es einen Rückgang der Gästeankünfte um 6,0 % sowie in Ferienzentren einen Rückgang der Übernachtungszahlen um 11,8 %.

Im November 2022 konnten alle 5 Reisegebiete in Sachsen-Anhalt einen Anstieg an Gästen und Übernachtungen gegenüber dem Vorjahresmonat registrieren. Die Beherbergungsbetriebe der größten Region, dem Harz und Harzvorland, meldeten insgesamt einen Anstieg der Gästeankünfte um 10,7 % und der Übernachtungen um 5,4 %. In den übrigen Reisegebieten des Landes, nämlich den Regionen Halle, Saale, Unstrut; Anhalt-Wittenberg; Magdeburg, Elbe-Börde-Heide und der Altmark, wurde bei den Gästezahlen ein Plus zwischen 20,4 % und 24,4 % sowie bei den Übernachtungen zwischen 13,1 % und 16,7 % erreicht.

Im Jahresverlauf von Januar bis November 2022 lag die Zahl der Gästeankünfte mit 2,9 Mill. um 46,5 % und die der Übernachtungen mit 7,4 Mill. um 35,7 % über dem Ergebnis für den gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Zahlen stammen aus der Monatserhebung im Tourismus (Beherbergungsstatistik). In dieser werden Beherbergungsbetriebe ab 10 Schlafgelegenheiten sowie Campingplätze ab 10 Stellplätzen u. a. mit Gästeankünften, Aufenthaltsdauer und Herkunft der Gäste erfasst.

Tabelle siehe nächste Seite

**Gästeankünfte und Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben
in Sachsen-Anhalt im November 2022 und von Januar bis November 2022
- vorläufige Ergebnisse -**

Land - Herkunftsland (Ständiger Wohnsitz) - Betriebsart Reisegebiete	November 2022				Januar bis November 2022			
	Gäste- ankünfte		Gäste- übernachtungen		Gäste- ankünfte		Gäste- übernachtungen	
	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- monat um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- monat um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- zeitraum um %
Sachsen-Anhalt insgesamt	221 743	18,9	526 211	11,3	2 940 190	46,5	7 437 725	35,7
davon aus dem Inland	207 896	17,9	491 412	10,1	2 725 914	44,0	6 931 682	34,0
Ausland	13 847	35,0	34 799	31,2	214 276	89,6	506 043	63,6
davon nach Betriebsarten								
Hotellerie ¹	189 541	19,5	359 986	13,9	2 246 319	45,5	4 510 433	37,9
Hotels	146 366	22,3	272 168	15,4	1 710 168	47,9	3 421 566	41,7
Hotels garnis	26 734	7,3	47 314	0,4	303 833	42,4	558 569	31,2
Gasthöfe	5 361	25,4	10 514	15,9	74 546	40,3	155 221	33,2
Pensionen	11 080	14,8	29 990	25,0	157 772	30,8	375 077	19,4
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten ²	23 365	17,1	69 839	10,2	401 400	74,8	1 350 183	60,2
Erholungs- und Ferienheime	3 147	23,0	7 940	29,2	42 913	74,7	127 204	75,9
Ferienzentren	7 412	9,5	20 688	-11,8	127 170	78,4	445 380	60,8
Ferienhäuser und -wohnungen	4 676	-6,0	20 089	6,3	96 860	36,4	391 623	25,3
Jugendherbergen und Hütten	8 130	43,9	21 122	42,1	134 457	114,2	385 976	113,2
Campingplätze	2 504	6,0	7 931	6,8	232 370	25,9	669 957	27,6
Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte ³	6 333	12,4	88 455	3,1	60 101	22,7	907 152	7,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	4 273	7,0	83 516	2,2	42 141	10,1	862 726	5,6
Schulungsheime	2 060	25,8	4 939	21,4	17 960	68,0	44 426	71,5
davon nach Reisegebieten								
Harz und Harzvorland	70 940	10,7	179 635	5,4	964 329	50,6	2 725 443	43,2
Halle, Saale, Unstrut	49 502	22,5	102 866	13,1	626 887	43,2	1 447 506	34,7
Anhalt-Wittenberg	28 159	24,4	69 838	13,8	426 346	44,2	1 038 438	30,0
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	58 429	23,8	131 725	16,7	699 369	47,5	1 626 430	30,6
Altmark	14 713	20,4	42 147	13,6	223 259	40,9	599 908	30,3

¹ Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen

² Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen, Hütten

³ Vorsorge- und Reha-Kliniken, Schulungsheime

Sozialleistungen

2021 nutzten rund 10 450 junge Menschen die Angebote an 452 Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie Seminaren

Trotz allgemeiner Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nutzten 2021 rund 10 450 junge Menschen die Angebote an 452 Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie Seminaren. Dabei wurde auch die Möglichkeit von digitalen Formaten in Anspruch genommen. Der Rückgang zu 2019 betrug knapp 18 % (549). Die Zahl der Teilnehmenden ging um fast die Hälfte zurück (2019: 18 674). Bei 186 dieser öffentlich geförderten Schulungsangebote waren Jugendverbände die durchführenden Träger.

Anzahl der Pflegeeinrichtungen weiter stark angestiegen

Zum Jahresende 2021 existierten in Sachsen-Anhalt 1 386 Pflegeeinrichtungen (658 ambulante Pflege- und Betreuungsdienste und 728 stationäre Pflegeheime). Das entsprach einem Anstieg der Pflegedienste um 26,3 % (137 Pflegedienste) und der Pflegeheime um 54,6 % (257 Pflegeheime) gegenüber 2011.

166 348 Personen im Land erhielten im Dezember 2021 Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung. Die Mehrheit dieser Pflegebedürftigen (117 975 Pflegebedürftige; 70,9 %) wurden zu Hause versorgt, davon 75 909 Pflegebedürftige ausschließlich durch Angehörige.

Weitere 42 066 Pflegebedürftige wurden durch 15 176 Beschäftigte der 658 ambulanten Pflege- und Betreuungsdienste betreut. Das entsprach durchschnittlich 65 Pflegebedürftigen je Pflegedienst. 10 Jahre zuvor waren dies durchschnittlich 43 Personen je Pflegedienst.

In den 728 stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) betreuten 25 120 Beschäftigte 27 712 Pflegebedürftige (16,7 % der gesamten Pflegebedürftigen). Davon waren 27 604 Pflegebedürftige vollstationär untergebracht. 2011 wurden durchschnittlich 59 Pflegebedürftige je Einrichtung betreut. 10 Jahre später waren es durchschnittlich 45 Pflegebedürftige je Einrichtung.

Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Kommunen schlossen 2021 mit 20 Mill. EUR Überschuss ab

Die Auszahlungen der Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt stiegen 2021 um 269 Mill. EUR auf 8 351 Mill. EUR gegenüber 2020. Die Einzahlungen betrugen 8 371 Mill. EUR, das waren 267 Mill. EUR mehr als 2020. Die Einzahlungen lagen damit 20 Mill. EUR über den Auszahlungen. Nach den Ergebnissen der Jahresrechnung ergab sich der Finanzüberschuss aus der Abrechnung der Gruppe der Verbandsgemeinden und der kreisangehörigen Gemeinden (+97 Mill. EUR). Mit einem Finanzierungsdefizit schlossen hingegen 2021 die kreisfreien Städte (-52 Mill. EUR) und die Landkreise (-25 Mill. EUR) ab.

2021 verbuchten die Kommunen 7 384 Mill. EUR Einzahlungen und 7 154 Mill. EUR Auszahlungen im Rahmen der laufenden Rechnung. Damit lagen die Einzahlungen 229 Mill. EUR über den Auszahlungen. Im Vorjahr betrug der Überschuss 338 Mill. EUR. Der Saldo fiel 2021 rund 1/3 geringer aus als im Vorjahr. 71 Kommunen schlossen die laufende Rechnung 2021 mit einem Defizit ab, darunter die kreisfreien Städte Dessau-Roßlau und Halle (Saale) sowie der Burgenlandkreis und der Landkreis Stendal. In 9 Einheitsgemeinden und 2 verbandsangehörige Gemeinden betrug 2021 der Fehlbetrag dabei mehr als 1 Mill. EUR.

54,5 % der Einzahlungen der laufenden Rechnung der Kommunen waren 2021 Zuwendungen und allgemeine Umlagen. Die eingenommenen 4 022 Mill. EUR bedeuteten 160 Mill. EUR weniger als im Vorjahr. 1 985 Mill. EUR verbuchten die Kommunen aus Steuern und ähnlichen Abgaben (26,9 %), das waren 141 Mill. EUR mehr als im Vorjahr. Starken Einfluss auf die positive Entwicklung der Einzahlungen der laufenden Rechnung, insbesondere der Steuereinnahmen, hatte die Gewerbesteuer. Die Zahlungen der Gewerbebetriebe stiegen um 131 Mill. EUR (+18,1 %) auf 855 Mill. EUR. Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage standen den Gemeinden 119 Mill. EUR (+18,0 %) mehr aus der Gewerbesteuer zur Verfügung als im Jahr zuvor.

Transferzahlungen dominieren regelmäßig die Auszahlungen der laufenden Rechnung. Dazu gehören z. B. Zuwendungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen. 2021 betrug der Anteil der Transferzahlungen 29,3 %, gefolgt von den Auszahlungen für Personal und Versorgung (27,4 %), sozialen Leistungen (18,3 %), Sach- und Dienstleistungen (12,2 %) allgemeinen Zuweisungen, allgemeinen Umlagen, Steuerbeteiligungen (12,2 %) sowie Zinsen und ähnlichen Auszahlungen (0,6 %).

Im Rahmen der Investitionstätigkeit verbuchten 2021 die Kommunen 307 Mill. EUR höhere Auszahlungen als Einzahlungen. Zu den vermögenswirksamen Zahlungen gehören neben den Zahlungen für Baumaßnahmen z. B. der Erwerb oder die Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden Infrastrukturvermögen, beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen oder Finanzanlagen sowie Ein- und Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. 2021 investierten die Kommunen 992 Mill. EUR. Das waren 12,1 % mehr als im Jahr zuvor. 95,0 % der Auszahlungen erfolgten für Sachinvestitionen. Die Einzahlungen für Investitionstätigkeit stiegen um 12,4 % auf 685 Mill. EUR. Der Anteil der Mittel aus Zuwendungen und Zuweisungen lag bei 88,8 %, Beiträge und Ähnliches lagen bei 1,3 %.

2021 flossen 302 Mill. EUR für investive Finanzierungstätigkeit in die kommunalen Kassen. Dabei handelte es sich größten Teils um Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen. Zur Tilgung investiver Kredite und Anleihen zahlten die Kommunen 205 Mill. EUR aus. Damit ergab sich 2021 ein Überschuss von 98 Mill. EUR. Ein Jahr zuvor gab es ein Defizit von 41 Mill. EUR.

In der laufenden Rechnung werden alle Zahlungen ohne Vermögensänderung verbucht. Zu den nicht vermögenswirksamen Einzahlungen gehören insbesondere Steuern und ähnliche Abgaben sowie Zuwendungen und allgemeine Umlagen. Die Auszahlungen erfolgen u. a. für Personal und Versorgung, Soziales, Sach- und Dienstleistungen sowie Transferleistungen.

Ein- und Auszahlungen der Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt
Jahresrechnungsstatistik 2016 bis 2021

Jahr	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR
	laufende Rechnung		
2016	6 586 923	6 282 829	304 094
2017	6 717 800	6 416 774	301 027
2018	6 969 420	6 637 725	331 695
2019	7 018 840	6 757 862	260 978
2020	7 297 252	6 958 476	338 776
2021	7 382 918	7 153 754	229 164
	Investitionstätigkeit		
2016	455 317	510 294	-54 976
2017	467 297	541 967	-74 670
2018	497 237	666 528	-169 290
2019	541 096	759 735	-218 639
2020	609 593	885 201	-275 608
2021	685 337	992 427	-307 090
	investive Finanzierungstätigkeit		
2016	160 141	289 501	-129 360
2017	204 307	302 827	-98 520
2018	229 558	325 355	-95 796
2019	240 764	285 620	-44 856
2020	197 138	237 746	-40 608
2021	302 382	204 636	97 746
	Finanzrechnung insgesamt		
2016	7 202 381	7 082 623	119 758
2017	7 389 404	7 261 568	127 837
2018	7 696 216	7 629 607	66 608
2019	7 800 700	7 803 217	-2 517
2020	8 103 982	8 081 423	22 559
2021	8 370 637	8 350 818	19 820

9,0 Mill. EUR höhere Auszahlungen für Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

2021 zahlten die kreisfreien Städte und Landkreise des Landes Sachsen-Anhalt 168,3 Mill. EUR für Grundversorgung und Hilfen nach dem XII. Sozialgesetzbuch - Sozialhilfe - aus. Das waren fast 9,0 Mill. EUR mehr als im Jahr zuvor, was einer Steigerung um 5,6 % entsprach. Die Einzahlungen im Zusammenhang mit Sozialhilfe stiegen um 5,8 % bzw. 6,1 Mill. EUR auf 112,3 Mill. EUR. 98,5 % der Einzahlungen und 74,0 % der Auszahlungen standen nach SGB XII in Verbindung mit der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

24,2 Mill. EUR gaben die kreisfreien Städte und Landkreise 2021 für Aufgaben der Hilfe zum Lebensunterhalt aus. Das waren 1,6 Mill. EUR mehr (+7,2 %) als im Jahr zuvor. Die höchsten Auszahlungen meldeten die kreisfreie Stadt Halle (Saale) und die Landeshauptstadt Magdeburg mit jeweils 3,2 Mill. EUR, gefolgt vom Landkreis Mansfeld-Südharz mit 2,4 Mill. EUR und dem Salzlandkreis mit 2,2 Mill. EUR. Die geringsten Auszahlungen mit 1,0 Mill. EUR wurden im Altmarkkreis Salzwedel registriert.

Die Einzahlungen zur Hilfe zum Lebensunterhalt gingen 2021 um 0,2 Mill. EUR auf 1,4 Mill. EUR zurück (-11 %). Sie flossen zum größten Teil (92,6 %) als Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen, davon waren 50,6 % Leistungen von Sozialleistungsträgern, 31,1 % Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen), 9,0 % Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz, 5,6 % sonstige Ersatzleistungen und 3,7 % übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete.

Für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zahlten 2021 die kreisfreien Städte und Landkreise des Landes Sachsen-Anhalt 124,6 Mill. EUR aus. Das waren 8,8 Mill. EUR mehr (+7,6 %) als im Jahr zuvor. Die höchsten Auszahlungen erfolgten in der kreisfreien Stadt Halle (Saale). Die einwohnerstärkste Stadt des Landes zahlte 19,9 Mill. EUR, gefolgt von der zweitgrößten Stadt, der Landeshauptstadt Magdeburg mit 17,3 Mill. EUR. Damit flossen in den beiden großen kreisfreien Städten 29,8 % der Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Einzahlungen für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbstätigkeit stiegen 2021 um 6,5 Mill. EUR auf 110,6 Mill. EUR (+6,2 %). Bei 2/3 der Mittel handelte es sich um Zuweisungen für laufende Zwecke die vom Land ausgezahlt wurden (einschließlich Bundesmittel), 22,3 % waren Kostenerstattungen vom Land, 12,1 % standen im Zusammenhang mit dem Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen, z. B. Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Leistungen von Sozialleistungsträgern oder Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen).

2021 zahlten die Kommunen 6,4 Mill. EUR Hilfe zur Gesundheit aus, 1,1 Mill. EUR weniger als im Vorjahr (-15,1 %). Bei den Zahlungen handelte es sich zu 89,4 % um Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an gesetzliche Sozialversicherungen, 4,1 % waren soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen, 4,0 % Dienstauszahlungen, 1,1 % Geschäftsauszahlungen, 0,7 % Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstauszahlungen und dgl., weitere 0,5 % Beiträge zu Versorgungskassen.

Die Einzahlungen für Hilfen zur Gesundheit betragen 0,04 Mill. EUR und waren 0,16 Mill. EUR geringer als im Vorjahr (-79,4 %). Im Rahmen der Hilfe zur Pflege zahlten die kreisfreien Städte 2,0 Mill. EUR und die Landkreise 4,7 Mill. EUR aus. Bei einem Rückgang von 0,2 Mill. EUR im Vergleich zum Vorjahr lagen die Auszahlungen 2021 zusammen bei 6,7 Mill. EUR (-3,6 %). Die höchsten Auszahlungen verbuchte die kreisfreie Stadt Halle (Saale). Mit 1,2 Mill. EUR entfiel ein Anteil von 17,7 % auf die Saalestadt. Der Burgenlandkreis zahlte 0,7 Mill. EUR aus, der Landkreis Harz und die Landeshauptstadt Magdeburg jeweils 0,6 Mill. EUR.

Die Einzahlungen für die Hilfe zur Pflege stiegen 2021 um 91,2 % von 0,04 Mill. EUR auf 0,07 Mill. EUR.

3,2 % der Auszahlungen für Grundversorgung und Hilfen nach Sozialgesetzbuch XII waren Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen. Die Kommunen zahlten 5,4 Mill. EUR im Jahr 2021 dafür aus, 0,1 Mill. EUR mehr als im Jahr zuvor (+1,4 %). Hauptteile waren soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen mit 57,6 % und Dienstauszahlungen mit 20,2 %. Die kreisfreie Stadt Halle (Saale) tätigte mit 1,7 Mill. EUR die höchsten Auszahlungen, gefolgt vom Landkreis Mansfeld-Südharz mit 0,7 Mill. EUR und der Burgenlandkreis mit 0,6 Mill. EUR.

Die Einzahlungen für Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen betragen 0,2 Mill. EUR, 0,02 Mill. EUR weniger als im Vorjahr (-10,1 %).

In Sachsen-Anhalt nimmt die Sozialagentur die Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe wahr und gewährt ebenfalls Leistungen der Sozialhilfe. Da die Sozialagentur Sachsen-Anhalt nicht in der kommunalen Finanzstatistik erhoben wird, sind die Angaben nicht in der Auswertung enthalten.

**Sozialhilfe und soziale Leistungen: Grundversorgung und Hilfen nach Landkreisen und kreisfreien Städten
2020 und 2021**

Land Kreisfreie Städte Landkreise	Einzahlungen				Auszahlungen			
	2020	2021	Entwicklung		2020	2021	Entwicklung	
Einheit	1 000 EUR			%	1 000 EUR			%
Sachsen-Anhalt	106 131	112 268	6 137	5,8	159 378	168 340	8 961	5,6
kreisfreie Städte	35 778	38 406	2 628	7,3	56 461	59 614	3 154	5,6
Landkreise	70 354	73 862	3 508	5,0	102 918	108 725	5 808	5,6
Dessau-Roßlau	4 980	5 123	142	2,9	8 139	7 863	-276	-3,4
Halle (Saale)	16 951	18 297	1 346	7,9	25 876	27 918	2 043	7,9
Magdeburg, LHS	13 847	14 986	1 139	8,2	22 446	23 833	1 387	6,2
Altmarkkreis Salzwedel	3 530	3 545	15	0,4	5 092	5 502	410	8,0
Anhalt-Bitterfeld	6 651	6 910	259	3,9	9 586	9 914	328	3,4
Börde	6 101	6 523	422	6,9	8 794	9 175	381	4,3
Burgenlandkreis	7 994	8 327	333	4,2	11 827	12 432	605	5,1
Harz	8 780	9 276	497	5,7	12 314	13 226	911	7,4
Jerichower Land	2 969	3 123	154	5,2	5 368	5 904	536	10,0
Mansfeld-Südharz	7 042	7 776	734	10,4	10 556	11 260	704	6,7
Saalekreis	7 743	7 166	-577	-7,4	10 543	11 056	513	4,9
Salzlandkreis	9 393	10 299	906	9,6	13 387	14 088	702	5,2
Stendal	5 206	5 278	72	1,4	7 795	7 826	30	0,4
Wittenberg	4 944	5 638	694	14,0	7 655	8 344	688	9,0

weitere Tabelle siehe nächste Seite

**Sozialhilfe und soziale Leistungen: Grundversorgung und Hilfen nach Art der Leistungen
2020 und 2021**

Land Kreisfreie Städte Landkreise	Einzahlungen			Auszahlungen				
	2020	2021	Entwicklung	2020	2021	Entwicklung		
Einheit	1 000 EUR		%	1 000 EUR		%		
	Leistungen der Sozialhilfe							
	Produkt 3117							
	Aufgaben nach dem 2. Kapitel SGB XII, hierunter insbesondere § 11 Beratung und Unterstützung							
Sachsen-Anhalt	59	37	-22	-37,4	1 215	1 034	-181	-14,9
kreisfreie Städte	59	37	-22	-37,4	1 178	1 009	-169	-14,3
Landkreise	-	-	x	x	37	25	-12	-32,1
	Hilfe zum Lebensunterhalt							
	Produkt 3111							
	Aufgaben nach dem 3. Kapitel Sozialgesetzbuch XII							
Sachsen-Anhalt	1 517	1 350	-166	-11,0	22 615	24 239	1 624	7,2
kreisfreie Städte	512	449	-63	-12,4	7 021	7 522	501	7,1
Landkreise	1 004	901	-103	-10,3	15 594	16 717	1 123	7,2
	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung							
	Produkt 3116							
	Aufgaben nach dem 4. Kapitel SGB XII							
Sachsen-Anhalt	104 087	110 560	6 474	6,2	115 819	124 649	8 830	7,6
kreisfreie Städte	35 061	37 885	2 824	8,1	39 397	42 883	3 486	8,8
Landkreise	69 026	72 675	3 650	5,3	76 422	81 765	5 343	7,0
	Hilfe zur Gesundheit							
	Produkt 3114							
	Aufgaben nach dem 5. Kapitel SGB XII							
Sachsen-Anhalt	201	41	-159	-79,4	7 513	6 378	-1 135	-15,1
kreisfreie Städte	71	9	-62	-86,8	4 255	3 744	- 510	-12,0
Landkreise	129	32	-97	-75,3	3 258	2 634	- 625	-19,2
	Hilfe zur Pflege							
	Produkt 3112							
	Aufgaben nach dem 7. Kapitel SGB XII							
Sachsen-Anhalt	38	72	34	91,2	6 923	6 675	-248	-3,6
kreisfreie Städte	8	2	-6	-73,6	2 207	1 985	-223	-10,1
Landkreise	30	70	40	132,9	4 715	4 690	-25	-0,5
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen							
	Produkt 3115							
	Aufgaben nach dem 8. und 9. Kapitel SGB XII							
Sachsen-Anhalt	231	207	-23	-10,1	5 294	5 365	72	1,4
kreisfreie Städte	66	24	-43	-64,3	2 403	2 472	69	2,9
Landkreise	164	184	19	11,7	2 890	2 894	3	0,1

Preise und Preisindizes

Leichter Rückgang der Verbraucherpreise zum Jahresende

Die Jahresteuerrate lag im Dezember bei 8,7 % und damit deutlich unter den Werten der Vormonate. Im Vergleich zum November 2022 sank der Verbraucherpreisindex um 1,1 %. Der aktuelle Indexstand beträgt 121,1 (Basis 2015 = 100).

Auch zum Jahresabschluss stiegen die Preise für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke im Jahresvergleich am stärksten (+22,2 %). Größte Preistreiber in dieser Gruppe waren Molkereiprodukte und Eier (+39,1 %), sowie Speisefette und Speiseöle (+38,9 %). Außerdem entwickelten sich die Preise für feste Brennstoffe (+47,4 %), Brot und Getreideerzeugnisse (+26,1 %) und Schreibwaren und Zeichenmaterialien (+23,4 %) im Jahresschnitt überdurchschnittlich hoch.

Im Bereich Energie wurden im Dezember im Vergleich zum November zum Teil erhebliche Preissenkungen gemessen. So wurde beispielsweise Gas, einschließlich Betriebskosten um 23,7 % günstiger angeboten, Fernwärme wurde um 40,0 % günstiger für die Kunden. Aber auch Kraft- und Schmierstoffe für Fahrzeuge wurden im Monatsschnitt um 10,7 % günstiger. Preismindernd wirkten sich hier die gesunkenen Kosten für Superbenzin (-10,4 %) und Dieselmotortreibstoff (-12,2 %) aus.

Die „Dezember-Einmalzahlung“ zur Entlastung der privaten Haushalte von den enorm gestiegenen Preisen für Erdgas und Fernwärme aus dem 3. Entlastungspaket der Bundesregierung wirkte auf die Verbraucherpreise dämpfend. Allerdings ist dieser Dämpfungseffekt auf die Verbraucherpreise nur teilweise gegeben, da nicht alle privaten Haushalte von der Maßnahme im Dezember 2022 profitieren. Insbesondere die Gruppe der Mieterinnen und Mieter ohne eigenen Gas- und Fernwärmeversorgungsvertrag erhalten die Entlastung erst später, zum Beispiel über eine Rückzahlung oder als Verrechnung mit der jährlichen Kostenabrechnung. Alle Rückzahlungen oder Verrechnungen, die nicht eindeutig dem Berichtsmonat Dezember direkt zuzuordnen sind, können im Verbraucherpreisindex nicht berücksichtigt werden.

Verbraucherpreise lagen im Jahresdurchschnitt 2022 um 8,3 % höher als 2021

Die Jahresdurchschnittsteuerrate lag in Sachsen-Anhalt 2022 bei 8,3 % und damit deutlich über der Rate von 3,5 % im Jahr 2021. Seit dem Berichtsjahr 1994 (+3,5 %) wurde keine höhere Inflation gemessen. Der stärkste Anstieg in Verlauf des letzten Jahres wurde im Monat September mit 10,7 % ermittelt. Auch zweistellige Teuerungsraten gegenüber einem Vorjahresmonat wurden seit 1994 nicht mehr beobachtet. Der Verbraucherpreisindex erreichte im Verlauf des Jahres ein mittleres Niveau von 118,1 % (2015 = 100).

Die bedeutendste Entwicklung innerhalb der außergewöhnlich hohen Inflationsrate wurde mit 14,1 % im Bereich Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke gemessen. Besonders hohe Jahresdurchschnittsraten erreichten Speisefette und Speiseöle mit 36,7 %, Molkereiprodukte und Eier mit 21,7 % sowie Fleisch und Fleischwaren mit 16,4 %. Etwas weniger teurer wurden u. a. Obst (+3,6 %), Mineralwasser, Limonaden und Säfte (+5,7 %) oder Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren (+7,6 %).

Obgleich der Maßnahmen des 2. Entlastungspaketes stiegen die Preise im Bereich Verkehr 2022 durchschnittlich um 11,4 %. Hohen Einfluss auf die Inflation im Sektor Verkehr hatte die Preissteigerung für Kraft- und Schmierstoffe für Fahrzeuge um durchschnittlich 26,7 %. Ungeachtet des zwischenzeitlichen Tankrabatts zogen die Preise für Dieselmotortreibstoff (+40,7 %), Autogas und andere Kraftstoffe (+33,0 %) sowie Superbenzin (+21,9 %) deutlich an. Auch der Kauf von Personenkraftwagen (+8,9 %) sowie die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen (+8,5 %) wurden überdurchschnittlich teurer angeboten. Die Einführung des 9-Euro-Tickets über 3 Monate wirkte deutlich preismindernd. So sanken die Preise für Personenbeförderung im Schienenverkehr im Jahresdurchschnitt um 3,6 % sowie die Preise für kombinierte Personenbeförderungsleistungen (ÖPNV) um 13,8 %.

Preissteigerungen im Bereich Energie waren im gesamten Kalenderjahr 2022 in aller Munde. Der Anstieg der Energiepreise, zusammengefasst in der Hauptgruppe Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe, spiegelte sich in der durchschnittlichen Erhöhung um 10,0 % zum Vorjahr wieder. Die starke Entwicklung um 41,0 % der Preise für Haushaltsenergie belastete die Bürgerinnen und Bürger besonders. Für Heizöl, einschließlich Betriebskosten (+78,8 %), Gas, einschließlich Betriebskosten (+54,9 %), festen Brennstoffen (+27,0 %), Fernwärme u. Ä. (+22,5 %) sowie Strom (+17,2 %) wurden Verbrauchende mit sehr hohen Jahresdurchschnittsteuerraten für Haushaltsenergieträger konfrontiert. Die Abschaffung der EEG-Umlage, die Absenkung der Mehrwertsteuer für Gas, Strom und Fernwärme von 19,0 % auf 7,0 % sowie die Dezember-soforthilfe wirkten dabei preismindernd, konnten die hohen Steigerungen allerdings nicht ausgleichen. Dämpfenden Einfluss im Bereich des Wohnens hatte die Teuerung der tatsächlichen Nettokaltmiete, welche durchschnittlich um 0,8 % über dem Niveau 2021 lag und zur Basis 2015 = 100 einen relativ niedrigen Indexstand von 107,2 erreichte, überwiegend an Bestandsmieten gemessen.

Um 0,3 % günstiger als 2021 wurden Dienstleistungen im Bereich Post und Telekommunikation angeboten, die allerdings aufgrund ihres geringen Gewichtes am Verbraucherpreisindex letztlich zu wenig Entlastung führten. Unterdurchschnittlich stiegen zudem Preise für Dienstleistungen im Bereich Gesundheit (+1,3 %), Bekleidung und Schuhe (+2,9 %) und Preise im Bereich Bildungswesen (+2,9 %).

Verdienste, Arbeitszeiten und -kosten

Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern in Sachsen-Anhalt 2022 bei 6 %

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der Frauen in Sachsen-Anhalt lag 2022 unbereinigt um 6 % unter dem der Männer. Gegenüber dem Vorjahr sank der Gender Pay Gap um einen Prozentpunkt.

Im Bundesdurchschnitt lag der Verdienstabstand bei durchschnittlich 18 %. In den westdeutschen Bundesländern einschließlich Berlin betrug die Lücke 19 %, in den 5 ostdeutschen Bundesländern waren es 7 %.

Der seit Beginn der Berechnung 2010 in Sachsen-Anhalt bis 2020 auf 8 % gestiegene Gender Pay Gap lag 2022 auf dem zuletzt 2017 gemessenen Niveau. Auf Bundesebene hat sich der Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern in den letzten 3 Jahren auf 18 % stabilisiert.

Basis für die Berechnung des Gender Pay Gap sind die Bruttostundenverdienste. 2022 erhielten Frauen in Sachsen-Anhalt durchschnittlich 18,19 EUR/h, Männer 19,34 EUR/h, was nahe dem Durchschnitt der 5 ostdeutschen Flächenländer lag, der für Frauen bei 18,24 EUR/h und für Männer bei 19,59 EUR/h betrug. Für die westdeutschen Bundesländer einschließlich Berlin wurde 2022 ein Durchschnittsverdienst von 20,30 EUR/h für Frauen und 25,02 EUR/h für Männer ermittelt und für Gesamtdeutschland ergab sich ein Schnitt von 20,05 EUR/h für Frauen, 24,36 EUR/h für Männer. In Sachsen-Anhalt konnten hohe Verdienstunterschiede zwischen Frauen und Männern beobachtet werden, so u. a. nach dem beruflichen Ausbildungsabschluss Promotion/Habilitation, hier lag die Lücke bei 23 %, bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit anerkanntem Berufsabschluss waren es 6 %. Nach Branchen verdienten Frauen z. B. im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen 21 % weniger, im Bereich Kunst, Unterhaltung und Erholung 16 %, im Gastgewerbe waren es 2 % unter dem Durchschnitt der Männer. Im Bereich Verkehr und Lagerei verdienten Frauen im Schnitt 2 % mehr als die Männer.

Einfluss auf die Verdiensthöhe und den Unterschied hatte auch die Tarifbindung. In Betrieben mit Tarifbindung lag der Verdienstunterschied bei 5 %, ohne Tarifbindung waren es 11 %.

Die Vergleichbarkeit der Angaben für 2022 ist eingeschränkt zu den Vorjahren. Bis 2021 erfolgte die Berechnung aufgrund von Daten der im Abstand von 4 Jahren erhobenen Verdienststrukturerhebung, zuletzt 2018, jährlich fortgeschrieben mit den Angaben aus der vierteljährlichen Verdiensterhebung. Beide Erhebungen wurden ab 2022 durch die monatliche Verdiensterhebung abgelöst. Die ab 2022 erhobenen Daten unterscheiden sich strukturell und quantitativ von den bisher erhobenen. Mit den erforderlichen Anpassungen der Berechnungsverfahren verbindet sich ein Bruch in der Zeitreihe, der die direkte Vergleichbarkeit einschränkt.

Der Gender Pay Gap ist die Differenz des durchschnittlichen Bruttostundenverdienstes (ohne Sonderzahlungen) beschäftigter Männer und Frauen im Verhältnis zum Bruttostundenverdienst der Männer. In die Berechnung einbezogen wurden abhängige Beschäftigungsverhältnisse in der Wirtschaft für Betriebe ab einer Größe von 10 und mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, ausgenommen die Bereiche "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei", "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung", "Private Haushalte mit Hauspersonal" und "Exterritoriale Organisationen und Körperschaften" gemäß der Abgrenzung des Gender Pay Gap durch Eurostat.

Gender Pay Gap (unbereinigt) in Sachsen-Anhalt und Deutschland in %

Jahr	2010	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ¹
Sachsen-Anhalt	4	4	5	4	4	6	8	7	8	7	6
Deutschland	22	22	22	22	21	20	20	19	18	18	18

¹ 2022 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar

Und im Übrigen...

... startet der Mikrozensus 2023: das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt befragt 13 000 Haushalte

Auch in diesem Jahr werden im Rahmen des Mikrozensus wieder rund 13 000 Privathaushalte in Sachsen-Anhalt vom Statistischen Landesamt befragt. Diese jährlich durchgeführte repräsentative Haushaltsbefragung gibt Antworten auf von Politik, Wissenschaft und Medien häufig gestellte Fragen. Unter welchen Bedingungen leben die Menschen in Sachsen-Anhalt? Wie ist die Bildungs- und Erwerbssituation der Bevölkerung? Wie viele Familien mit Kindern oder Alleinerziehende gibt es? Wie viele Menschen haben einen Migrationshintergrund? Der Mikrozensus liefert wichtige sozioökonomische Strukturinformationen zur Bevölkerung.

Ersterggebnissen zufolge waren 2021 in Sachsen-Anhalt 994 900 Personen erwerbstätig, was einem Anteil von rund 47 % an der Gesamtbevölkerung (2 128 600) entsprach. Von den Erwerbstätigen insgesamt waren 926 300 abhängig beschäftigt und 67 400 selbstständig. Bei den Beschäftigten in einem abhängigen Arbeitsverhältnis entfiel der höchste Anteil mit 74 % auf die Gruppe der Angestellten (687 300).

Von den 1 111 800 Haushalten waren 2021 in Sachsen-Anhalt 452 100 Einpersonenhaushalte und 659 700 Mehrpersonenhaushalte. Mit 65 % (426 800) entfiel der größte Anteil hier auf Haushalte mit 2 Personen. 278 000 Familien lebten 2021 in Sachsen-Anhalt. In 52 % (144 300) dieser Familien waren die Eltern verheiratet. In 18 % der Familien (51 100) waren die Eltern unverheiratet und in 30 % (82 600) lebte ein alleinerziehender Elternteil mit Kind(ern).

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht. Seit dem Jahr 2021 sind neben den Fragen zur europäischen Erhebung zu „Einkommen und Lebensbedingungen“ (EU-SILC) auch Fragen zur europäischen Erhebung „Private Haushalte in der Informationsgesellschaft“ (IKT) als Unterstichprobe im Mikrozensus integriert. Ergänzt wird die Befragung im Jahr 2023 durch zusätzliche Fragen zur Kranken- und Rentenversicherung.

Für den Mikrozensus im Rahmen einer Stichprobe ausgewählte Haushalte Sachsen-Anhalts erhalten Post vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt. Mit diesen Briefen wird die Befragung überwiegend durch ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte vor Ort angekündigt. Diese unterstützen im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Bevölkerungszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung. Die Befragung durch Erhebungsbeauftragte kann entweder telefonisch oder persönlich durchgeführt werden. Der Haushalt kann die Auskünfte auch online (nach Zustellung der Zugangsdaten) erteilen, den Erhebungsbogen selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt senden oder ein Telefoninterview mit dem Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt durchführen.

Die rund 90 für Sachsen-Anhalt tätigen Erhebungsbeauftragten sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert. Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 7. Dezember 2016 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S.2826).

Der Mikrozensus wird bereits seit 1957 jedes Jahr bei 1,0 % aller Haushalte im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es handelt sich um eine sogenannte Flächenstichprobe, das heißt, es werden nach einem statistisch-mathematischen Zufallsverfahren Straßenzüge bzw. Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen „ausgelosten“ Gebäuden wohnen, werden bis zu 4-mal in 5 aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Nach erfolgter 4. Befragung werden diese Haushalte durch neue Stichprobenhaushalte ersetzt.

Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU. Die Informationen sind Grundlage für gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Privathaushalte und Familien die einzige statistische Informationsquelle.

Die Qualität der Ergebnisse hängt dabei von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl ab. Deshalb besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 13 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes für den überwiegenden Teil der Fragen Auskunftspflicht. Pflicht ist die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen.

Wer selbst Erhebungsbeauftragte oder Erhebungsbeauftragter werden möchte und gegen eine Aufwandsentschädigung das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt bei der Durchführung dieser Haushaltsbefragung unterstützen möchte, erhält unter der Telefonnummer 0345 2318-504 bzw. im Internet unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/themen/bevoelkerung-mikrozensus-freiwillige-haushaltserhebungen/mikrozensus/interviewende-gesucht> nähere Auskünfte zu dieser Tätigkeit.

... wurde 2021 niemand aus Sachsen-Anhalt aufgrund einer Lepra-Erkrankung im Krankenhaus behandelt

Ebenso verstarb auch niemand daran.

Anlässlich des Welt-Lepra-Tages am 29. Januar wurde mitgeteilt, erkrankte laut Diagnosestatistik der Krankenhäuser jedoch 2002 und 2019 je eine Person mit Wohnsitz in Sachsen-Anhalt daran und musste stationär behandelt werden. Bis zur Entlassung aus dem Krankenhaus wurde die eine Person 95 Tage behandelt, die andere hingegen nur 6.

Lepra, auch Aussatz genannt, wird durch ein Mykobakterium ausgelöst, welches durch Tröpfcheninfektion übertragen wird. Lepra gilt als schwach ansteckend, die Inkubationszeit kann 5 Jahre und länger betragen. Weltweit infizieren sich jedes Jahr, insbesondere auf dem indischen Subkontinent, Brasilien und Afrika, insgesamt mehr als 100 Tsd. Menschen mit Lepra. Der Begriff Aussatz ist auf das Ausschließen von Erkrankten aus der Gesellschaft zurückzuführen.

Zahlenspiegel - Landesübersichten 25

01 Bevölkerung.....	26
02 Erwerbstätigkeit.....	26
03 Bautätigkeit.....	28
04 Landwirtschaft.....	30
05 Produzierendes Gewerbe.....	32
06 Handel.....	36
07 Gastgewerbe.....	36
08 Tourismus.....	36
09 Verkehr.....	38
10 Außenhandel.....	38
11 Gewerbeanzeigen.....	40
12 Insolvenzen.....	40
13 Handwerk.....	42
14 Preise.....	42
15 Finanzen.....	42
16 Verdienste.....	44

Zahlenspiegel - Kreistabellen 50

Bevölkerung.....	50
Arbeitslose.....	53
Arbeitslosenquote.....	54
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	55
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau.....	56
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden.....	57
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung.....	58
Ergebnisse der Betriebe im Bereich vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis).....	59
Gewerbeanzeigen.....	60
Insolvenzverfahren.....	61

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2021	2021	2022	2021	
				01.01. - 31.10.		Oktober	November
01 Bevölkerung							
Bevölkerungsstand¹							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 169 253	2 172 857	2 189 066	2 172 857	2 171 604
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 067 143	1 069 006	1 074 600	1 069 006	1 068 328
0103	Frauen	Anzahl	1 102 110	1 103 851	1 114 466	1 103 851	1 103 276
0104	Deutsche	Anzahl	2 046 606	2 051 430	2 030 222	2 051 430	2 049 227
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	122 647	121 427	158 844	121 427	122 377
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 174 969	2 176 771	2 179 160	2 172 539	2 172 231
0107	Bevölkerungsveränderung ²	Anzahl	-11 431	-7 827	19 813	636	-1 253
Natürliche Bevölkerungsbewegung							
* 0108	Eheschließungen ³	Anzahl	8 427	7 490	8 369	686	443
0109	Ehescheidungen ⁴	Anzahl	3 458	2 854	2 752	238	306
* 0110	Lebendgeborene ³	Anzahl	16 024	13 472	12 131	1 312	1 281
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene) ³	Anzahl	37 289	30 149	29 921	2 840	3 287
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene ³	Anzahl	54	40	39	6	7
* 0113	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) ³	Anzahl	-21 265	-16 677	-17 790	-1 528	-2 006
Wanderungen³							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	55 943	47 204	81 224	6 770	4 779
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	25 622	21 314	54 873	3 019	2 473
0116	Zuzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	26 961	22 373	57 210	3 292	2 639
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	45 954	38 239	43 592	4 718	3 978
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	16 427	13 570	17 733	1 357	1 388
0119	Fortzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	19 252	15 911	20 971	1 737	1 705
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ⁵	Anzahl	52 205	43 835	48 837	5 086	4 161
* 0121	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Anzahl	9 989	8 965	37 632	2 052	801

¹ Die Bevölkerungszahlen ab Mai 2022 auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert, wenn diese - voraussichtlich ab Herbst 2023 - zur Verfügung stehen.

² einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

³ 2022 vorläufige Ergebnisse

⁴ einschließlich Ehescheidungen gleichgeschlechtlicher Ehen; die Daten liegen bis 12/2022 vor - Auskunft unter info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

⁵ ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.10.2022

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2021
			30.06.2021	30.06.2022	30.06.
02 Erwerbstätigkeit					
Beschäftigte^{1,2}					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	798 783	804 195	798 783
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	390 116	391 932	390 116
* 0203	Ausländer/-innen ³	Anzahl	42 809	51 065	42 809
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	246 643	251 646	246 643
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	194 252	197 132	194 252
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen ⁴					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	14 095	13 870	14 095
* 0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	220 009	220 073	220 009
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	175 463	177 510	175 463
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	124 254	125 223	124 254
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	264 959	267 516	264 959

¹ vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

² einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung

³ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

⁴ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2021	2022										Lfd Nr
	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September		Oktober
2 169 253	2 168 048	2 167 804	2 175 885	2 181 251	2 184 895	2 186 227	2 186 968	2 187 939	2 188 649	2 189 066	0101 *
1 067 143	1 066 623	1 066 672	1 069 112	1 070 744	1 072 185	1 072 565	1 072 870	1 073 400	1 074 065	1 074 600	0102
1 102 110	1 101 425	1 101 132	1 106 773	1 110 507	1 112 710	1 113 662	1 114 098	1 114 539	1 114 584	1 114 466	0103
2 046 606	2 044 473	2 042 554	2 040 387	2 038 643	2 037 108	2 035 822	2 034 785	2 033 368	2 032 211	2 030 222	0104
122 647	123 575	125 250	135 498	142 608	147 787	150 405	152 183	154 571	156 438	158 844	0105
2 170 429	2 168 651	2 167 926	2 171 845	2 178 568	2 183 073	2 185 561	2 186 598	2 187 454	2 188 294	2 188 858	0106
-2 351	-1 205	-244	8 081	5 366	3 644	1 332	741	971	710	417	0107
494	174	618	322	612	1 029	1 169	1 417	1 279	1 084	665	0108 *
298	296	242	329	225	329	347	258	240	251	235	0109
1 271	1 119	1 124	1 128	1 144	1 238	1 214	1 300	1 335	1 316	1 213	0110 *
3 853	3 173	2 818	3 467	2 994	2 863	2 676	2 952	2 961	2 710	3 307	0111 *
7	2	3	6	4	6	5	2	5	3	3	0112 *
-2 582	-2 054	-1 694	-2 339	-1 850	-1 625	-1 462	-1 652	-1 626	-1 394	-2 094	0113 *
3 960	4 362	5 089	14 142	11 046	9 312	7 023	7 031	8 160	7 345	7 714	0114 *
1 835	2 380	3 172	11 780	8 595	6 837	4 746	3 959	4 691	4 285	4 428	0115 *
1 949	2 463	3 233	12 033	8 893	7 220	4 937	4 183	4 970	4 537	4 741	0116
3 737	3 466	3 612	3 666	3 837	4 067	4 237	4 652	5 588	5 231	5 236	0117 *
1 469	1 281	1 398	1 392	1 515	1 822	2 191	2 071	2 184	2 041	1 838	0118 *
1 636	1 475	1 536	1 666	1 793	2 130	2 382	2 414	2 624	2 592	2 359	0119
4 209	3 940	4 209	4 967	4 358	4 511	4 642	4 930	6 273	5 823	5 184	0120 *
223	896	1 477	10 476	7 209	5 245	2 786	2 379	2 572	2 114	2 478	0121 *

¹ Die Bevölkerungszahlen ab Mai 2022 auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert, wenn diese - voraussichtlich ab Herbst 2023 - zur Verfügung stehen.

² einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

³ 2022 vorläufige Ergebnisse

⁴ einschließlich Ehescheidungen gleichgeschlechtlicher Ehen; die Daten liegen bis 12/2022 vor - Auskunft unter info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

⁵ ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.10.2022

2021		2022		Lfd. Nr.
30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	
809 953	805 193	801 913	804 195	0201 *
395 038	393 968	391 479	391 932	0202 *
45 231	45 446	47 129	51 065	0203 *
250 576	250 973	250 627	251 646	0204 *
197 149	197 347	196 733	197 132	0205 *
14 163	13 382	13 773	13 870	0206 *
222 435	219 741	218 883	220 073	0207 *
179 074	178 444	176 659	177 510	0208 *
125 617	124 640	124 673	125 223	0209 *
268 660	268 982	267 922	267 516	0210 *

¹ vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

² einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung

³ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

⁴ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	Noch 02 Erwerbstätigkeit					
	Arbeitsmarkt¹					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	81 093	77 978	80 637	79 666
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	34 940	34 135	33 779	33 207
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	7,3	7,1	7,3	7,2
* 0214	und zwar Frauen	%	6,7	6,6	6,5	6,4
* 0215	Männer	%	7,8	7,5	7,9	7,9
* 0216	Ausländer/-innen ²	%	18,9	21,3	17,7	17,5
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	8,2	7,7	7,3	7,5
* 0218	Kurzarbeiter/-innen ³	Anzahl	34 509	...	23 047	23 002
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen ⁴	Anzahl	21 004	22 617	21 938	22 759
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung ⁵	Anzahl	3 151	2 733	2 869	2 811
0221	Arbeitsgelegenheiten ⁵	Anzahl	5 833	4 776	3 949	4 140

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

² Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

³ einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

⁴ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

⁵ mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	03 Bautätigkeit					
	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau					
0301	Gebäude insgesamt ¹	Anzahl	425	451	376	469
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	493	528	300	496
0303	Wohnfläche	100 m ²	532	561	422	578
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	187 567	167 462	163 449	275 298
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	2 029	2 119	1 400	2 191
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	228	245	184	247
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	214	230	175	229
0308	Wohnungen	Anzahl	408	455	277	433
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	217	239	166	251
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	430	467	354	474
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	65 774	76 157	60 727	74 331
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	49	52	44	71
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	1 069	730	1 743	2 076
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	960	752	1 472	2 629
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	86 651	64 939	78 188	166 552

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2022										2023	Lfd Nr
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
77 311	75 041	73 352	75 936	78 572	81 090	78 922	77 587	77 792	79 827	85 722	0211 *
32 549	31 988	31 410	33 563	35 445	37 190	35 826	34 937	34 750	34 972	37 220	0212 *
7,0	6,8	6,7	6,9	7,2	7,4	7,2	7,1	7,1	7,3	7,8	0213 *
6,3	6,2	6,1	6,5	6,9	7,2	7,0	6,8	6,8	6,8	7,3	0214 *
7,6	7,3	7,2	7,3	7,4	7,5	7,4	7,3	7,4	7,7	8,3	0215 *
17,2	17,2	16,1	20,7	23,8	25,8	25,6	24,9	24,1	24,6	26,3	0216 *
7,4	7,3	6,8	7,2	8,1	9,2	8,4	7,8	7,5	7,7	8,0	0217 *
17 190	5 930	4 182	3 034	1 308	...	...	...	...	...	...	0218 *
23 049	22 853	22 991	23 070	23 491	23 284	22 946	22 214	21 623	21 186	20 611	0219 *
2 836	2 805	2 750	2 739	2 563	2 375	2 650	2 729	2 866	2 802	2 660	0220
4 565	5 165	5 223	5 175	5 183	5 074	5 204	5 086	4 813	3 729	3 188	0221

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

² Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

³ einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

⁴ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

⁵ mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

2022											Lfd Nr
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
343	348	436	377	450	408	439	345	399	343	300	0301
260	591	611	516	615	402	442	524	560	260	591	0302 *
371	571	631	523	575	507	554	483	576	388	542	0303
154 474	133 917	156 433	176 445	333 036	145 695	179 071	138 118	190 395	122 181	125 861	0304
1 232	2 198	2 251	1 936	2 469	1 941	2 005	1 724	2 059	1 467	2 058	0305 *
151	195	255	237	226	244	249	194	202	162	154	0306 *
142	174	242	221	204	236	240	186	190	148	132	0307 *
285	419	506	390	595	359	340	442	462	244	438	0308
147	233	266	231	258	211	200	192	233	146	192	0309 *
321	445	516	438	492	428	409	393	449	302	395	0310 *
50 500	75 212	101 246	76 458	84 767	71 825	67 739	61 980	97 574	61 746	68 692	0311 *
39	45	52	33	61	36	38	35	44	43	37	0312 *
798	240	233	773	1 317	176	887	857	466	147	448	0313 *
1 187	318	363	792	1 497	254	1 382	887	390	222	475	0314 *
79 471	37 540	34 268	82 972	201 172	25 614	84 683	48 359	30 859	22 366	26 216	0315 *

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017		2018	
			3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	04 Landwirtschaft					
	Viehbestand					
0401	Rinder	Anzahl	337 413	335 290	332 751	325 061
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	119 597	119 355	119 222	116 429
0403	Schweine	Anzahl	1 164 150	1 201 096	1 164 591	1 125 227
0404	darunter Sauen	Anzahl	141 189	137 249	136 606	126 283
0405	Schafe	Anzahl	.	68 307	.	69 765

¹ repräsentative Befragung

² vorläufiges Ergebnis

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	2022 ³
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	Noch 04 Landwirtschaft					
	Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	200	208	246	158
0407	darunter Kälber	Anzahl	10	6	3	7
0408	Jungrinder	Anzahl	13	9	8	3
0409	Schweine	Anzahl	403 027	380 345	385 585	371 187
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹	t	38 734	36 660	36 571	35 660
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	62	66	79	51
* 0412	darunter Kälber	t	1	1	0	1
* 0413	Jungrinder	t	2	1	1	0
* 0414	Schweine	t	38 660	36 584	36 472	35 589
* 0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
* 0416	Eierzeugung ²	1 000	55 014	56 969	62 116	61 578
0417	Eierzeugung je Henne ²	Stück	25	25	26	26

¹ Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

² erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickerier

³ vorläufige Ergebnisse

2019		2020		2021		2022		Lfd. Nr.
3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	
317 313	312 999	305 848	298 506	293 622	284 827	280 193	278 086	0401
114 395	113 048	110 499	108 103	106 476	103 628	102 225	101 164	0402
1 075 215	1 113 700 ¹	1 116 000 ¹	1 101 300 ¹	1 036 200 ¹	1 103 300 ¹	993 100 ¹	970 300 ^{1,2}	0403
136 490	137 800 ¹	133 300 ¹	128 000 ¹	127 300 ¹	131 200 ¹	122 800 ¹	116 200 ^{1,2}	0404
.	67 300 ¹	.	62 400 ¹	.	58 300 ¹	.	56 000 ^{1,2}	0405

¹ repräsentative Befragung

² vorläufiges Ergebnis

2022 ³											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
212	228	232	132	217	175	195	138	248	229	222	0406
0	6	4	1	8	4	5	2	2	9	4	0407
1	5	0	12	4	0	8	6	2	17	10	0408
357 306	340 291	294 079	317 742	315 055	225 100	254 092	250 755	239 735	261 709	221 575	0409
34 422	32 599	28 384	30 354	29 941	21 454	24 167	23 886	23 024	25 182	21 067	0410 *
70	73	77	42	68	57	60	45	81	75	72	0411 *
0	1	0	0	1	1	1	0	0	1	1	0412 *
0	1	0	2	1	0	1	1	0	3	2	0413 *
34 344	32 518	28 282	30 300	29 864	21 385	24 103	23 832	22 923	25 082	20 974	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
54 354	62 943	58 270	54 608	57 252	56 361	55 940	56 832	55 466	51 054	...	0416 *
23	27	25	24	25	25	24	25	24	23	...	0417

¹ Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

² erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

³ vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	05 Produzierendes Gewerbe					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹					
* 0501	Betriebe	Anzahl	664	645	647	647
* 0502	Tätige Personen ²	Anzahl	110 308	110 092	110 694	110 144
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 262	14 493	15 309	13 422
* 0504	Entgelte ³	Mill EUR	356,4	368,6	445,0	384,0
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill EUR	2 984,6	3 401,0	4 147,9	3 781,4
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mill EUR	1 788,3	2 201,5	2 813,2	2 441,5
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill EUR	422,2	425,8	468,4	485,4
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	37,5	38,4	47,2	34,9
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	736,6	735,4	819,2	819,6
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill EUR	918,3	1 115,2	1 302,6	1 212,8
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe ⁴	2015 = 100	103,8	120,2	146,9	129,3
0512	davon Inland	2015 = 100	99,6	115,5	142,0	122,3
0513	Ausland	2015 = 100	109,6	126,4	153,6	138,8

¹ Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

⁴ insgesamt

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
	Energie- und Wasserversorgung					
* 0514	Betriebe ¹	Anzahl	123	124	124	124
* 0515	Tätige Personen ²	Anzahl	7 617	7 633	7 684	7 703
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	982	995	1 066	912
* 0517	Bruttoentgeltsumme	Mill EUR	33,1	33,8	54,0	32,8
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg Versorgung ^{3,4}	Mill kWh	586	687	958	959
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allg Versorgung ^{3,4}	Mill kWh	541	630	878	882
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill kWh	243	245	312	316
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill kWh	59	53	53	56
0522	Netto-Nennleistung der Kraftwerke für die allg Versorgung ^{3,4}	MW	2 093	2 105	2 098	2 105
0523	CO ₂ -Emission der Kraftwerke für die allg Versorgung ³	1 000 t CO ₂	459	568	778	789

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

⁴ ab dem Jahr 2018 ohne Strom aus Pumpspeichieranlagen

2022											Lfd Nr
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
623	623	623	623	623	623	624	624	624	623	623	0501 *
108 525	108 577	108 784	107 990	108 007	108 044	108 383	108 536	108 744	108 515	108 586	0502 *
14 075	13 882	15 321	13 688	14 315	14 367	13 638	14 167	14 677	13 553	14 885	0503 *
360,7	361,2	378,8	386,6	384,2	392,1	368,1	361,3	369,2	387,9	462,4	0504 *
3 872,4	3 959,3	5 006,0	4 635,9	4 631,5	4 748,4	4 521,4	4 561,6	4 738,6	4 505,1	4 704,3	0505 *
2 731,7	2 755,9	3 561,7	3 296,0	3 212,0	3 404,1	3 254,3	3 215,3	3 214,3	3 123,2	3 115,4	0506
386,1	410,3	479,6	439,4	468,3	480,8	442,6	455,1	522,4	470,2	563,2	0507
34,0	37,3	44,7	39,2	42,6	44,5	29,3	41,6	47,3	42,6	46,8	0508
720,6	755,8	920,1	861,3	908,6	819,1	795,3	849,6	954,6	869,1	978,8	0509
1 301,4	1 371,3	1 718,1	1 531,4	1 656,1	1 574,0	1 470,6	1 447,0	1 511,9	1 429,0	1 524,4	0510 *
128,4	106,1	134,1	113,5	114,8	113,0	98,8	102,4	117,8	104,4	135,8	0511
127,2	100,5	122,5	105,8	107,7	105,8	98,6	102,7	105,1	98,3	143,1	0512
130,0	113,7	149,9	123,9	124,5	122,8	99,1	101,9	134,7	112,7	125,9	0513

¹ Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

⁴ insgesamt

2022											Lfd Nr
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
131	131	131	131	131	131	131	131	130	130	130	0514 *
7 706	7 681	7 691	7 685	7 701	7 706	7 702	7 771	7 806	7 804	7 826	0515 *
1 000	981	1 127	941	1 013	1 010	952	979	1 042	921	1 069	0516 *
31,2	30,5	31,0	35,9	34,9	32,2	33,2	31,4	31,9	34,4	55,1	0517 *
955	739	925	584	603	484	489	539	453	461	730	0518 *
880	680	848	534	546	435	440	486	413	422	669	0519
334	262	279	203	137	107	113	116	114	159	221	0520
59	61	65	61	61	55	59	59	44	51	56	0521
2 117	2 117	2 117	2 116	2 116	2 117	2 117	2 117	2 117	2 117	2 112	0522
748	618	703	432	454	380	363	396	384	376	602	0523

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

⁴ ab dem Jahr 2018 ohne Strom aus Pumpspeichieranlagen

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
	Baugewerbe					
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹					
0524	Betriebe	Anzahl	314	308	307	307
* 0525	Tätige Personen ²	Anzahl	17 209	17 195	17 308	17 171
* 0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 736	1 695	1 943	1 344
* 0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	227	209	248	166
* 0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	878	863	964	704
* 0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	632	623	731	474
* 0530	Entgeltsumme	Mill. EUR	53,3	54,0	65,6	56,8
* 0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	223,9	220,9	300,7	309,6
* 0533	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	34,9	30,4	37,1	46,3
* 0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	102,3	97,3	128,8	161,1
* 0535	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	86,8	93,2	134,7	102,2
0536	Wertindex der Auftragseingänge	2015 = 100	131,6	131,9	124,7	151,7
0537	davon Hochbau	2015 = 100	108,0	119,9	120,3	148,2
0538	davon Wohnungsbau	2015 = 100	110,0	125,3	95,3	153,7
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	103,5	111,0	144,3	130,9
0540	öffentlicher Hochbau	2015 = 100	117,5	135,6	100,8	189,0
0541	Tiefbau	2015 = 100	146,5	139,4	127,4	154,0
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	150,9	157,5	164,3	196,0
0543	Straßenbau	2015 = 100	128,9	129,7	92,8	106,0

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe				
	Baugewerbe				
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ³				
0544	Betriebe	Anzahl	224	285	285
* 0545	Tätige Personen ²	Anzahl	10 382	11 811	11 915
* 0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 289	3 699	3 803
* 0547	Entgeltsumme	Mill. EUR	85,4	98,5	98,4
* 0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	341,7	385,3	400,4

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen (BJ 2020); ab BJ 2021 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

2022											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
307	305	305	304	303	303	302	301	301	301	300	0524
17 050	16 933	17 017	16 945	16 935	16 951	16 829	17 034	17 040	17 033	16 983	0525 *
1 186	1 395	1 866	1 702	1 848	1 859	1 725	1 870	1 870	1 697	1 885	0526 *
138	171	226	223	226	229	217	223	216	190	208	0527 *
678	761	978	858	943	944	887	933	947	863	948	0528 *
370	463	662	622	679	685	621	714	707	644	729	0529 *
49,1	47,0	54,3	54,0	56,8	58,8	55,9	57,9	59,0	55,3	65,3	0530 *
110,8	138,1	209,9	213,0	230,1	251,2	240,5	265,9	260,0	255,7	298,0	0532 *
18,5	23,4	35,8	34,5	36,7	37,0	35,8	35,2	37,1	32,9	34,8	0533 *
50,8	60,1	89,4	88,8	98,2	104,6	102,7	113,7	115,3	109,3	128,3	0534 *
41,6	54,6	84,7	89,6	95,1	109,6	102,0	117,0	107,6	113,6	134,9	0535 *
100,5	138,4	190,7	158,0	167,4	155,4	127,8	136,5	155,0	117,4	176,9	0536
89,2	93,0	150,2	150,0	115,3	128,0	112,4	116,8	136,1	80,8	97,4	0537
74,0	142,4	203,2	213,4	128,7	117,1	150,0	160,5	176,5	84,1	92,0	0538
101,1	61,7	89,0	109,6	123,4	119,5	105,8	92,4	109,2	88,0	94,2	0539
85,4	81,7	222,3	136,5	61,6	177,2	51,4	96,9	131,0	51,8	119,1	0540
107,6	167,0	216,2	163,0	200,2	172,6	137,4	148,8	166,8	140,4	226,8	0541
145,4	147,5	250,5	159,9	304,0	166,9	142,4	145,5	142,8	151,2	347,0	0542
48,3	202,0	205,9	159,9	127,7	139,4	109,7	152,4	219,4	136,2	137,3	0543

2021	2022			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
284	295	294	293	0544
11 762	12 226	12 204	12 297	0545 *
3 660	3 802	3 901	3 900	0546 *
103,5	100,7	107,5	105,0	0547 *
468,9	338,1	382,7	405,0	0549 *

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen (BJ 2020); ab BJ 2021 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	06 Handel^{1,2}					
	Großhandel^{3,4}					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	100,7	107,5	107,6	113,1
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	90,7	104,6	142,5	96,8
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	92,4	89,8	110,3	77,1
	Einzelhandel und Tankstellen⁵					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	105,8	107,2	107,3	107,2
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	119,8	124,2	135,9	140,8
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	113,5	115,0	124,4	128,6
	Kfz-Handel^{4,6}					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	105,1	104,0	104,5	103,9
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	120,5	121,1	132,7	119,0
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	111,9	109,6	117,1	104,5

¹ 2021 und 2022 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ einschließlich Handelsvermittlung

⁴ Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

⁵ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

⁶ sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	07 Gastgewerbe^{1,2,3}					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	93,3	87,8	91,9	91,0
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	83,6	81,5	91,3	81,8
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	74,2	70,8	78,8	70,3

¹ 2021 und 2022 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	08 Tourismus^{1,2}					
0801	Betriebe	Anzahl	1 161	1 148	1 142	1 145
0802	Angebote Schlafgelegenheiten ³	Anzahl	67 000	64 154	67 142	64 980
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	25,5	25,2	23,7	16,9
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	186 188	177 112	186 523	118 848
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	9 704	9 940	10 256	6 251
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	497 814	484 643	472 719	333 784
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	26 165	27 254	26 530	17 677
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,7	2,7	2,5	2,8

¹ 2022 vorläufige Ergebnisse

² Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

³ Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

2022											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
112,7	112,8	112,6	112,8	113,1	113,6	114,5	114,9	114,4	114,0	...	0601 *
115,6	127,0	166,2	146,0	162,6	153,2	173,0	165,7	161,7	157,4	...	0602 *
87,5	93,0	106,1	93,5	101,5	96,0	107,1	102,6	97,4	95,4	...	0603 *
106,3	106,2	106,0	105,6	105,3	105,2	105,8	106,1	106,2	107,0	106,6	0604 *
113,7	114,3	141,7	136,8	136,2	133,5	133,2	133,5	136,3	131,9	142,9	0605 *
103,1	102,5	123,7	118,3	115,7	112,9	111,6	110,9	111,7	107,0	116,3	0606 *
103,7	103,3	103,5	103,4	103,7	103,4	103,2	104,6	105,2	105,0	...	0607 *
115,3	121,3	141,1	118,8	131,5	133,9	122,9	125,7	133,0	121,9	...	0608 *
100,5	104,4	120,5	100,6	110,7	112,4	102,1	104,1	109,3	99,5	...	0609 *

¹ 2021 und 2022 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ einschließlich Handelsvermittlung

⁴ Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

⁵ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

⁶ sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

2022											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
89,6	89,7	91,0	92,5	93,9	97,7	98,5	98,4	97,2	96,6	95,8	0701 *
83,1	84,0	97,5	107,2	117,0	122,4	128,2	121,4	124,1	123,8	109,8	0702 *
71,0	71,2	82,2	89,6	96,7	99,9	103,0	97,1	98,4	97,7	86,4	0703 *

¹ 2021 und 2022 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

2022											Lfd Nr
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
1 136	1 144	1 142	1 137	1 149	1 150	1 150	1 150	1 146	1 140	1 135	0801
63 754	63 177	64 614	72 709	76 709	76 903	77 258	78 152	77 027	74 253	68 323	0802
15,7	20,1	23,1	30,5	33,1	37,7	38,5	38,7	36,1	34,9	25,9	0803
105 975	126 852	170 752	250 658	321 996	361 547	364 771	355 187	352 293	308 416	221 743	0804 *
6 100	9 366	11 452	15 393	20 206	25 228	41 322	30 895	23 041	17 426	13 847	0805 *
299 645	354 869	460 268	658 211	785 803	868 531	917 676	937 353	831 715	797 443	526 211	0806 *
17 268	21 724	36 738	45 317	52 280	56 631	80 436	66 861	51 384	42 605	34 799	0807 *
2,8	2,8	2,7	2,6	2,4	2,4	2,5	2,6	2,4	2,6	2,4	0808

¹ 2022 vorläufige Ergebnisse

² Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

³ Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	09 Verkehr					
	Straßenverkehrsunfälle					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²	Anzahl	712	682	707	649
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	588	564	574	506
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	124	119	133	143
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	751	727	720	666
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	10	9	7	6
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	741	718	713	660
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	164	155	139	137
	Kraftfahrzeuge³					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	5 463	4 800	4 759	5 075
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴	Anzahl	4 219	3 557	3 740	4 052
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	589	590	574	582
	Binnenschifffahrt					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	519	530	511	472
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	158	159	165	138
* 0913	Güterversand	1 000 t	361	372	345	334

¹ 2022 vorläufige Ergebnisse

² schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

³ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

⁴ Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	10 Außenhandel^{1, 2}					
	Ausfuhr (Spezialhandel)³					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 323,4	1 602,9	1 870,5	1 615,5
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	178,1	195,1	204,6	197,3
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 128,6	1 390,7	1 646,2	1 394,2
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	34,2	47,4	67,9	21,8
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	124,3	181,7	258,7	243,9
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	970,1	1 161,6	1 319,5	1 128,4
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	358,0	492,5	582,7	465,2
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	612,1	669,1	736,9	663,2
* 1009	davon nach Europa	Mill. EUR	1 054,4	1 342,6	1 604,0	1 356,3
* 1010	darunter in die EU-Länder ⁴	Mill. EUR	850,6	1 110,1	1 338,3	1 116,2
* 1011	Afrika	Mill. EUR	23,8	21,4	21,4	16,8
* 1012	Amerika	Mill. EUR	92,4	105,7	106,1	101,2
* 1013	Asien	Mill. EUR	145,9	126,2	130,4	132,3
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	7,0	7,0	8,6	8,9

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2022 vorläufige Ergebnisse einschl. aktueller Revisionen

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

⁴ Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit

2022											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
601	516	650	667	860	954	820	782	905	767	638	0901 *
473	421	532	541	753	822	711	691	759	661	539	0902 *
128	95	118	126	107	132	109	91	146	106	99	0903
606	545	714	692	910	1 092	919	887	927	857	706	0904
14	7	16	12	14	18	17	15	8	17	5	0905 *
592	538	698	680	896	1 074	902	872	919	840	701	0906 *
101	121	128	161	165	242	171	175	183	156	121	0907
3 962	4 671	5 993	4 337	4 762	5 200	4 258	4 763	5 223	5 100	4 835	0908 *
3 130	3 601	4 354	3 106	3 503	3 796	3 106	3 631	3 616	3 475	3 749	0909 *
482	543	601	424	489	571	405	397	649	517	581	0910 *
505	434	478	452	481	477	440	505	508	474	...	0911
151	120	152	144	150	144	164	196	210	212	...	0912 *
354	314	326	309	331	333	276	310	298	262	...	0913 *

¹ 2022 vorläufige Ergebnisse

² schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

³ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

⁴ Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

2022											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
1 748,2	1 899,5	2 180,5	2 031,2	2 207,1	2 126,2	1 920,2	2 032,8	2 107,9	1 967,8	2 126,8	1001 *
190,6	210,2	229,5	215,6	241,0	236,7	215,7	231,5	221,5	238,1	252,5	1002 *
1 541,2	1 670,9	1 930,1	1 797,1	1 946,3	1 865,6	1 671,0	1 765,9	1 817,1	1 645,7	1 786,8	1003 *
45,6	39,6	41,7	41,4	42,1	47,6	40,3	40,4	45,8	43,6	45,5	1004 *
264,8	326,9	406,4	399,6	427,4	410,9	357,0	305,6	341,2	363,1	347,0	1005 *
1 230,8	1 304,4	1 482,0	1 356,2	1 476,8	1 407,2	1 273,7	1 419,8	1 430,1	1 238,9	1 394,3	1006 *
488,7	570,3	608,8	557,4	635,6	601,1	534,9	576,6	465,2	499,2	479,6	1007 *
742,1	734,1	873,2	798,7	841,2	806,1	738,8	843,2	964,9	739,7	914,7	1008 *
1 509,7	1 638,1	1 908,5	1 772,4	1 928,2	1 841,8	1 627,6	1 738,2	1 793,3	1 697,8	1 792,6	1009 *
1 241,6	1 359,2	1 613,8	1 497,0	1 641,4	1 566,0	1 368,0	1 468,2	1 510,7	1 468,2	1 496,8	1010 *
18,3	19,2	23,6	15,7	23,1	23,1	22,3	29,4	30,3	22,8	28,5	1011 *
92,7	100,5	109,3	123,1	133,4	120,1	124,2	130,0	136,5	125,5	148,4	1012 *
120,4	134,7	133,0	113,4	116,5	132,9	137,6	126,4	138,9	115,5	149,6	1013 *
7,1	7,0	6,2	6,7	5,9	8,4	8,4	8,8	8,8	6,3	7,7	1014 *

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2022 vorläufige Ergebnisse einschl. aktueller Revisionen

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

⁴ Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 10 Außenhandel^{1,2}					
	Einfuhr (Generalhandel)³					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 299,9	1 585,3	1 840,0	1 879,1
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	131,8	163,2	173,9	206,0
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 108,5	1 336,1	1 554,9	1 566,1
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	219,1	249,8	342,4	365,3
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	137,8	169,2	163,0	141,2
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	751,6	917,1	1 049,5	1 059,6
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	197,2	275,2	321,2	264,8
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	554,4	641,9	728,3	794,8
* 1023	davon aus Europa	Mill. EUR	1 051,7	1 234,3	1 423,2	1 362,7
* 1024	darunter aus den EU-Ländern ⁴	Mill. EUR	744,8	886,5	959,4	916,6
* 1025	Afrika	Mill. EUR	6,3	6,3	7,0	7,5
* 1026	Amerika	Mill. EUR	25,7	27,4	31,8	28,9
* 1027	Asien	Mill. EUR	214,7	314,0	375,9	477,5
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	1,5	3,3	2,1	2,5

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2022 vorläufige Ergebnisse einschl. aktueller Revisionen

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

⁴ Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2021	2022
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	11 Gewerbeanzeigen^{1,2}					
* 1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	902	905	870	1 061
	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	41	36	0	36
1103	Baugewerbe	Anzahl	74	75	32	89
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	292	297	73	361
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	48	40	51	57
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	29	28	27	41
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	418	429	398	477
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	856	876	1 249	1 102
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	35	37	50	52
1110	Baugewerbe	Anzahl	96	94	179	138
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	278	308	418	379
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	26	29	34	28
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	22	23	27	33
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	398	385	541	472

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² ohne Reisegewerbe

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	12 Insolvenzen					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	201	253	186	255
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	29	24	22	26
* 1203	Verbraucher/-innen	Anzahl	136	181	126	186
* 1204	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	33	45	35	38
* 1205	sonstige natürliche Personen ¹ , Nachlässe und Gesamtgüter	Anzahl	3	3	3	5
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	22,4	26,3	24,2	44,0

¹ beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

2022											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
1 632,7	1 961,0	2 136,5	2 029,5	1 960,9	2 279,3	2 085,5	2 230,9	2 325,5	2 089,6	2 316,1	1015 *
137,6	228,5	228,6	195,1	187,2	165,4	166,0	175,1	202,9	185,6	202,4	1016 *
1 429,9	1 662,2	1 829,0	1 736,9	1 663,1	1 993,5	1 800,5	1 939,8	1 986,4	1 709,3	1 918,9	1017 *
288,4	364,5	394,7	370,2	210,8	483,2	556,2	554,6	536,1	443,5	586,6	1018 *
133,6	294,7	241,5	248,2	271,0	290,2	210,2	265,0	223,1	247,8	180,6	1019 *
1 008,0	1 003,0	1 192,7	1 118,5	1 181,4	1 220,2	1 034,1	1 120,3	1 227,2	1 018,1	1 151,7	1020 *
286,6	341,2	427,9	374,9	397,6	376,1	356,7	344,8	338,8	297,9	323,6	1021 *
721,3	661,8	764,8	743,6	783,8	844,1	677,3	775,5	888,4	720,1	828,1	1022 *
1 179,5	1 685,7	1 825,7	1 744,4	1 646,9	1 930,1	1 804,8	1 871,6	1 583,4	1 629,4	1 593,4	1023 *
754,9	1 168,5	1 204,1	1 262,9	1 272,1	1 389,6	1 137,5	1 190,4	1 098,4	1 145,2	1 104,2	1024 *
5,2	5,6	8,9	8,6	9,9	77,9	12,2	10,0	8,5	5,8	125,1	1025 *
32,3	36,7	38,0	37,7	34,3	38,3	29,1	33,0	36,3	32,8	47,6	1026 *
414,4	231,1	262,5	236,4	267,6	231,4	237,4	314,3	694,8	418,1	546,1	1027 *
1,3	1,9	1,4	2,4	2,1	1,7	2,1	2,1	2,5	3,6	3,9	1028 *

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2022 vorläufige Ergebnisse einschl. aktueller Revisionen

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

⁴ Summe EU-Länder im Jahr 2019 mit dem Vereinigten Königreich, im Jahr 2020 einschließlich Januar 2020 ohne das Vereinigte Königreich nach dem Brexit

2022											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
944	1 078	932	864	928	748	822	916	806	942	821	1101 *
37	36	47	28	29	28	42	47	28	45	30	1102
83	105	85	74	83	59	69	76	45	66	66	1103
313	376	308	270	301	235	249	281	260	339	265	1104
58	44	39	43	43	42	30	25	32	39	31	1105
26	34	32	36	25	27	24	19	24	32	21	1106
427	483	421	413	447	357	408	468	417	421	408	1107
807	848	740	725	828	582	802	830	811	1 138	1 299	1108 *
42	34	32	30	34	20	39	40	41	38	43	1109
104	78	83	70	72	44	87	97	90	95	169	1110
268	281	253	268	300	215	264	292	264	437	474	1111
29	33	19	22	37	19	26	25	24	32	51	1112
24	26	15	12	25	14	21	23	28	23	35	1113
340	396	338	323	360	270	365	353	364	513	527	1114

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² ohne Reisegewerbe

2022											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
173	254	243	211	253	239	241	227	305	233	279	1201 *
20	26	21	35	26	25	24	24	22	23	22	1202 *
121	178	176	135	186	172	178	155	233	168	216	1203 *
28	49	43	38	40	40	36	44	44	41	40	1204 *
4	1	3	3	1	2	3	4	6	1	1	1205 *
21,6	16,8	16,1	19,8	79,9	22,6	12,6	17,1	24,3	16,6	37,6	1206 *

¹ beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021 ¹	2021 ¹
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	13 Handwerk (zulassungspflichtig)				
* 1301	Beschäftigte	30.09.2020 = 100	99,5	98,3	99,1
* 1302	Umsatz	VjD 2020 = 100	100,0	99,8	105,4

¹ vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2021	2022
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	14 Preise					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2015 = 100	109,0	118,1	111,4	111,6
1402	darunter Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	2015 = 100	106,5	107,9	106,8	107,1
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2015 = 100	106,3	107,2	106,7	106,8
1404	Haushaltsenergie	2015 = 100	105,8	149,2	114,7	122,7

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2021
			Durchschnitt	Durchschnitt	November
	Noch 14 Preise				
* 1405	Preisindex für Wohngebäude ¹	2015 = 100	127,9	149,6	133,3
1406	darunter Rohbauarbeiten	2015 = 100	127,9	150,4	133,3
1407	Ausbauarbeiten	2015 = 100	127,9	149,0	133,4
1408	Instandhaltung von Wohngebäuden	2015 = 100	131,9	154,9	138,4
1409	Straßenbau	2015 = 100	128,9	150,6	132,4

¹ Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021
					3. Vierteljahr
	15 Finanzen^{1,2}				
	Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	6 698,6	6 825,2	1 517,3
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	6 659,8	6 955,7	1 707,3

¹ Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

² Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

2021 ¹	2022 ¹			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
97,6	96,8	96,6	97,6	1301 *
116,6	89,3	105,5	112,7	1302 *

¹ vorläufige Ergebnisse

2022											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
112,6	115,4	116,3	117,6	117,8	118,4	119,4	121,8	122,8	122,4	121,1	1401 *
107,6	107,6	107,7	107,9	107,9	108,0	108,0	108,0	108,0	108,3	108,4	1402
106,8	106,8	106,8	107,1	107,2	107,2	107,3	107,3	107,3	107,6	107,7	1403 *
127,3	143,5	139,7	142,5	149,0	146,7	159,6	168,3	172,0	172,6	146,3	1404

2022				Lfd. Nr.
Februar	Mai	August	November	
138,3	148,9	153,1	158,0	1405 *
138,0	151,6	154,3	157,7	1406
138,6	146,8	152,2	158,2	1407
143,9	153,1	158,6	163,9	1408
137,3	150,7	154,5	160,0	1409

¹ Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

2021	2022			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
2 040,3	1 490,2	1 865,6	1 796,2	1501
2 041,7	1 655,7	1 702,9	1 891,6	1502

¹ Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

² Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020
					4. Vierteljahr
16 Verdienste					
Verdienste ohne Sonderzahlungen					
* 1601	Bruttomonatsverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 323	3 414	3 370
* 1602	und zwar männlich	EUR	3 340	3 430	3 395
* 1603	weiblich	EUR	3 289	3 383	3 319
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung)	EUR	6 346	6 459	6 396
* 1605	Leistungsgruppe 2 (herausgehobene Fachkräfte)	EUR	4 054	4 149	4 081
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 859	2 954	2 916
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 342	2 426	2 391
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 077	2 162	2 135
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 167	3 263	3 232
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 753	3 871	3 729
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 123	3 221	3 188
* 1612	Energieversorgung	EUR	4 541	4 602	4 593
* 1613	Wasserversorgung ³	EUR	3 096	3 265	3 165
* 1614	Baugewerbe	EUR	3 113	3 190	3 183
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	3 429	3 518	3 464
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	(3 018)	(3 028)	(3 061)
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 718	2 789	2 795
* 1618	Gastgewerbe	EUR	1 777	1 854	1 673
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	4 265	4 483	4 350
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	4 244	4 338	4 286
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(3 835)	(3 931)	(3 834)
* 1622	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 715	3 886	3 743
* 1623	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	2 361	2 516	2 426
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 945	4 028	3 949
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	4 875	4 891	4 871
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 959	4 024	4 011
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 911	3 006	2 797
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	2 801	2 860	2 814
Verdienste mit Sonderzahlungen					
1629	Bruttomonatsverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 539	3 641	3 863
1630	und zwar männlich	EUR	3 567	3 669	3 870
1631	weiblich	EUR	3 482	3 582	3 850
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 416	3 527	3 751
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	4 208	4 340	4 821
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 365	3 483	3 706
1635	Energieversorgung	EUR	(5 083)	5 144	5 905
1636	Wasserversorgung ³	EUR	3 355	3 542	3 808
1637	Baugewerbe	EUR	3 333	3 415	3 571
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	3 622	3 719	3 940
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	(3 219)	(3 235)	(3 414)
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 838	2 908	3 074
1641	Gastgewerbe	EUR	1 823	1 917	1 774
1642	Information und Kommunikation	EUR	4 630	4 902	5 139
1643	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	5 098	5 148	5 724
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(4 238)	(4 341)	(4 692)
1645	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	4 005	4 195	4 408
1646	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	2 454	2 634	2 561
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	4 104	4 199	4 567
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	5 061	5 074	5 572
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	4 200	4 266	4 586
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	3 078	3 222	3 234
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	2 920	2 983	3 198

¹ Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

² einschließlich Beamtinnen und Beamten

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2021				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
3 335	3 402	3 448	3 472	1601 *
3 334	3 423	3 469	3 493	1602 *
3 338	3 360	3 405	3 428	1603 *
6 427	6 445	6 467	6 497	1604 *
4 048	4 118	4 189	4 244	1605 *
2 859	2 949	2 998	3 012	1606 *
2 345	2 414	2 471	2 470	1607 *
2 118	2 144	2 184	2 203	1608 *
3 163	3 278	3 296	3 315	1609 *
3 722	3 859	3 891	4 012	1610 *
3 169	3 236	3 234	3 244	1611 *
4 571	4 656	4 574	4 605	1612 *
3 188	3 255	3 299	3 321	1613 *
2 964	3 210	3 277	3 309	1614 *
3 454	3 488	3 553	3 579	1615 *
(2 895)	(2 975)	(3 093)	(3 154)	1616 *
2 680	2 793	2 832	2 853	1617 *
(1 511)	(1 488)	2 116	2 139	1618 *
4 437	4 464	4 486	4 547	1619 *
4 321	4 279	4 363	4 389	1620 *
(3 837)	(3 879)	(3 979)	(4 035)	1621 *
3 796	3 890	3 923	3 943	1622 *
2 422	2 513	2 585	2 546	1623 *
4 005	4 036	4 036	4 036	1624 *
4 876	4 889	4 905	4 893	1625 *
3 976	4 026	4 036	4 058	1626 *
(2 767)	2 562	3 247	3 401	1627 *
(2 764)	2 835	2 903	2 938	1628 *
3 433	3 598	3 548	3 986	1629
3 452	3 651	3 590	3 988	1630
3 395	3 489	3 463	3 984	1631
3 291	3 539	3 442	3 842	1632
3 797	4 420	3 972	5 176	1633
3 278	3 523	3 359	3 775	1634
4 770	(5 211)	4 717	5 877	1635
3 308	3 372	3 449	4 061	1636
3 134	3 383	3 480	3 671	1637
3 532	3 639	3 621	4 085	1638
(3 027)	(3 198)	(3 218)	(3 507)	1639
2 723	2 906	2 886	3 125	1640
(1 563)	(1 495)	2 158	2 280	1641
4 543	(5 021)	4 595	5 466	1642
4 592	5 653	4 546	5 805	1643
(3 848)	(4 321)	(4 296)	(4 918)	1644
3 923	4 073	4 135	4 668	1645
2 549	2 635	2 634	2 719	1646
4 005	4 053	4 036	4 702	1647
4 878	4 895	4 913	5 603	1648
4 101	4 191	4 105	4 672	1649
(2 823)	(2 724)	3 331	3 946	1650
(2 786)	2 903	2 919	(3 332)	1651

¹ Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

² einschließlich Beamtinnen und Beamten

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020
					4. Vierteljahr
Noch 16 Verdienste					
Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste incl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigten (VZ, TZ, GF)					
1652	Index Bruttomonatsverdienste aller Beschäftigten incl. Sonderzahlungen ¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	116,2	119,6	127,7
1653	und zwar weiblich	2015 = 100	118,1	121,5	131,8
1654	männlich	2015 = 100	114,7	118,2	124,5
1655	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	118,5	122,5	129,8
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	103,4	106,4	118,4
1657	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	120,0	124,7	131,1
1658	Energieversorgung	2015 = 100	106,4	108,2	124,1
1659	Wasserversorgung ²	2015 = 100	115,7	118,2	133,4
1660	Baugewerbe	2015 = 100	118,9	121,7	127,7
1661	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	115,2	118,4	126,7
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	111,8	114,5	119,5
1663	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	111,0	114,3	120,3
1664	Gastgewerbe	2015 = 100	99,2	103,8	97,5
1665	Information und Kommunikation	2015 = 100	113,8	119,7	126,3
1666	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	114,1	115,4	133,7
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	115,1	117,2	130,0
1668	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	120,3	125,6	133,0
1669	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	114,2	120,5	118,2
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	114,6	117,1	128,6
1671	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	113,6	115,4	128,3
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	121,6	124,7	134,7
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	101,1	104,0	106,4
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	112,6	113,4	124,4
Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte					
1675	Index Bruttostundenverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	116,2	119,1	117,6
1676	und zwar weiblich	2015 = 100	116,6	119,3	117,5
1677	männlich	2015 = 100	116,1	119,0	117,8
1678	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	116,2	119,0	117,6
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	110,0	111,2	110,2
1680	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	116,3	119,1	117,4
1681	Energieversorgung	2015 = 100	109,0	110,1	110,3
1682	Wasserversorgung ³	2015 = 100	119,4	122,4	121,7
1683	Baugewerbe	2015 = 100	116,9	120,2	119,1
1684	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	116,2	119,1	117,6
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	117,2	120,7	118,7
1686	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	115,5	117,9	116,7
1687	Gastgewerbe	2015 = 100	118,6	122,7	119,6
1688	Information und Kommunikation	2015 = 100	116,7	122,0	117,4
1689	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	112,2	114,5	113,8
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	114,9	118,8	115,1
1691	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	118,5	122,9	125,6
1692	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	114,7	119,8	116,2
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	114,2	116,3	114,2
1694	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	114,5	115,5	114,6
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	119,8	122,3	121,4
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	116,0	118,3	116,7
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	118,0	120,0	118,1

¹ einschließlich Beamtinnen und Beamten

² einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2021				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
111,8	117,8	117,2	132,3	1652
113,7	118,5	118,1	136,7	1653
110,4	117,3	116,5	129,0	1654
113,8	122,2	120,1	133,0	1655
92,6	108,0	97,6	127,0	1656
116,3	124,5	121,4	135,0	1657
100,2	111,9	100,2	124,3	1658
112,0	113,3	114,8	134,6	1659
111,8	121,2	123,4	129,8	1660
111,0	115,9	115,9	132,0	1661
105,0	112,8	114,5	126,3	1662
106,3	113,8	113,4	124,5	1663
82,0	84,1	117,3	123,3	1664
111,3	122,3	113,2	133,2	1665
100,8	120,6	103,4	136,8	1666
105,5	118,9	115,4	132,2	1667
121,3	125,3	126,6	142,3	1668
116,5	120,2	121,1	124,6	1669
111,2	112,6	112,1	132,1	1670
109,1	110,4	110,7	132,7	1671
118,5	122,6	120,6	138,5	1672
84,4	88,9	109,8	127,8	1673
103,4	108,2	112,1	130,3	1674
117,9	119,2	119,7	120,4	1675
118,2	119,2	119,9	120,5	1676
117,8	119,4	119,8	120,5	1677
117,7	119,2	119,3	120,1	1678
110,3	112,0	110,8	111,4	1679
118,0	119,3	119,2	119,9	1680
110,3	111,8	109,9	110,0	1681
121,0	122,4	122,8	124,7	1682
117,7	119,8	120,7	121,9	1683
118,1	119,3	120,1	120,7	1684
118,1	119,6	121,4	122,6	1685
116,2	118,0	118,4	120,3	1686
123,3	121,7	122,6	123,7	1687
121,1	121,6	122,3	123,4	1688
114,5	113,3	115,2	116,2	1689
116,3	117,3	120,5	122,3	1690
126,4	128,4	128,9	128,6	1691
117,5	120,1	121,4	120,2	1692
115,6	116,5	116,5	116,5	1693
115,3	115,5	115,6	115,6	1694
120,6	122,4	123,2	123,9	1695
118,9	117,4	116,2	118,3	1696
120,0	119,2	120,4	121,2	1697

¹ einschließlich Beamtinnen und Beamten

² einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	17 Soziales					
* 1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt und zwar	Anzahl	196 007	181 455	174 495	172 415
* 1702	unter 18 Jahre	Anzahl	58 549	54 029	52 144	51 519
* 1703	Ausländer/-innen ¹	Anzahl	36 588	34 690	33 648	33 178
* 1704	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	182 324	167 539	160 766	158 886
* 1705	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	138 616	128 673	123 432	122 029
* 1706	darunter Frauen	Anzahl	67 294	62 170	59 639	58 877
* 1707	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	43 708	38 866	37 334	36 857
* 1708	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	42 416	37 669	36 169	35 715

¹ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2021	2022										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
171 229	170 670	170.748	170 042	168 897	167 779	180 145	183 656	184 403	183 989	183 047	1701 *
51 220	50 874	50 847	50 626	50 295	49 994	55 553	57 060	57 461	57 222	56 971	1702 *
33 100	32 965	33 189	33 212	33 187	33 203	46 681	50 979	52 309	53 200	53 441	1703 *
157 698	157 162	157 223	156 777	155 641	154 650	167 298	170 890	171 786	171 583	170 453	1704 *
121 034	120 810	120 942	120 574	119 785	118 953	126 648	128 907	129 255	129 056	128 280	1705 *
58 304	58 114	58 089	57 821	57 421	57 032	63 092	64 844	65 166	64 999	64 457	1706 *
36 664	36 352	36 281	36 203	35 856	35 697	40 650	41 983	42 531	42 527	42 173	1707 *
35 538	35 212	35 139	35 078	34 753	34 581	39 528	40 844	41 404	41 407	41 058	1708 *

¹ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer/-innen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

31.10.2022¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	79 675	38 485	41 190	72 951	6 724
Halle (Saale), Stadt	242 207	116 967	125 240	209 535	32 672
Magdeburg, Landeshauptstadt	239 462	117 652	121 810	207 701	31 761
Altmarkkreis Salzwedel	82 552	41 035	41 517	78 351	4 201
Anhalt-Bitterfeld	157 384	76 984	80 400	147 933	9 451
Börde	171 492	85 429	86 063	163 208	8 284
Burgenlandkreis	177 314	87 260	90 054	164 382	12 932
Harz	210 993	103 784	107 209	200 220	10 773
Jerichower Land	90 324	44 877	45 447	85 457	4 867
Mansfeld-Südharz	132 191	64 953	67 238	126 887	5 304
Saalekreis	183 986	90 894	93 092	174 496	9 490
Salzlandkreis	186 887	91 112	95 775	177 197	9 690
Stendal	110 436	54 213	56 223	104 447	5 989
Wittenberg	124 163	60 955	63 208	117 457	6 706
Sachsen-Anhalt	2 189 066	1 074 600	1 114 466	2 030 222	158 844

¹ Die Bevölkerungszahlen ab Mai 2022 auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert, wenn diese - voraussichtlich ab Herbst 2023 - zur Verfügung stehen.

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2022¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen ²	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	20	41	139	440	269
Halle (Saale), Stadt	58	161	314	1 801	1 166
Magdeburg, Landeshauptstadt	60	177	312	2 501	2 052
Altmarkkreis Salzwedel	22	47	98	286	266
Anhalt-Bitterfeld	36	85	255	624	476
Börde	61	89	231	539	431
Burgenlandkreis	60	99	288	677	522
Harz	83	117	368	1 353	850
Jerichower Land	29	49	131	327	289
Mansfeld-Südharz	26	63	229	323	371
Saalekreis	64	93	233	699	516
Salzlandkreis	57	83	280	619	572
Stendal	35	55	203	384	321
Wittenberg	54	54	226	377	371
Sachsen-Anhalt	665	1 213	3 307	10 950	8 472

¹ vorläufige Ergebnisse² einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.10.2022¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen ²	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	245	402	1 236	3 966	2 176
Halle (Saale), Stadt	582	1 575	2 750	15 165	9 883
Magdeburg, Landeshauptstadt	786	1 676	2 908	19 964	15 547
Altmarkkreis Salzwedel	311	464	1 012	3 202	2 082
Anhalt-Bitterfeld	557	820	2 385	7 203	4 162
Börde	691	924	2 087	6 550	3 999
Burgenlandkreis	715	936	2 477	8 182	5 570
Harz	1 041	1 060	3 252	11 798	7 693
Jerichower Land	394	465	1 213	4 304	2 344
Mansfeld-Südharz	457	635	2 050	4 173	2 877
Saalekreis	892	1 032	2 285	7 422	5 007
Salzlandkreis	677	963	2 827	8 221	4 960
Stendal	495	571	1 605	4 197	2 490
Wittenberg	526	608	1 834	5 260	3 185
Sachsen-Anhalt	8 369	12 131	29 921	109 607	71 975

¹ vorläufige Ergebnisse

² einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Dessau-Roßlau, Stadt	3 253	1 844	1 409	312	794
Halle (Saale), Stadt	11 212	6 403	4 809	1 031	2 237
Magdeburg, Landeshauptstadt	10 524	6 046	4 478	858	2 409
Altmarkkreis Salzwedel	3 059	1 761	1 298	267	788
Anhalt-Bitterfeld	6 019	3 212	2 807	486	1 786
Börde	4 879	2 824	2 055	387	1 526
Burgenlandkreis	6 496	3 539	2 957	591	1 648
Harz	5 954	3 474	2 480	502	1 700
Jerichower Land	3 415	1 945	1 470	261	1 107
Mansfeld-Südharz	6 758	3 817	2 941	614	2 043
Saalekreis	6 300	3 558	2 742	597	1 567
Salzlandkreis	8 087	4 639	3 448	630	2 067
Stendal	5 232	2 912	2 320	425	1 439
Wittenberg	4 534	2 528	2 006	377	1 441
Sachsen-Anhalt	85 722	48 502	37 220	7 338	22 552

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
		%			
Dessau-Roßlau, Stadt	9,1	8,5	9,3	7,8	10,8
Halle (Saale), Stadt	9,9	9,4	10,0	8,6	7,6
Magdeburg, Landeshauptstadt	8,9	8,4	9,0	7,7	6,8
Altmarkkreis Salzwedel	7,6	7,2	7,7	6,6	8,2
Anhalt-Bitterfeld	8,4	7,9	8,0	7,9	8,5
Börde	5,9	5,5	6,0	4,9	5,9
Burgenlandkreis	7,7	7,2	7,3	7,1	8,0
Harz	6,2	5,8	6,4	5,1	6,3
Jerichower Land	8,1	7,6	8,2	6,9	8,5
Mansfeld-Südharz	11,3	10,6	11,2	9,8	12,3
Saalekreis	7,0	6,6	7,0	6,1	8,0
Salzlandkreis	9,5	8,9	9,6	8,1	8,6
Stendal	10,2	9,6	10,1	9,0	10,1
Wittenberg	7,8	7,2	7,7	6,8	7,8
Sachsen-Anhalt	8,3	7,8	8,3	7,3	8,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	9	24	14	2 289
Halle (Saale), Stadt	20	89	61	11 862
Magdeburg, Landeshauptstadt	49	161	144	20 169
Altmarkkreis Salzwedel	10	15	19	3 522
Anhalt-Bitterfeld	10	11	14	2 581
Börde	22	60	37	8 181
Burgenlandkreis	25	24	23	8 773
Harz	32	100	90	23 540
Jerichower Land	13	9	13	2 905
Mansfeld-Südharz	18	15	22	4 672
Saalekreis	47	37	54	18 909
Salzlandkreis	16	9	10	7 739
Stendal	16	26	30	5 747
Wittenberg	13	11	12	4 972
Sachsen-Anhalt	300	591	542	125 861

**Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

November 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	4	1 281	1	-	1	269
Halle (Saale), Stadt	9	87	10 494	1	-	2	60
Magdeburg, Landeshauptstadt	37	149	18 291	2	-	4	250
Altmarkkreis Salzwedel	3	3	2 062	2	-	10	450
Anhalt-Bitterfeld	4	4	1 248	-	-	-	-
Börde	19	60	5 620	2	-	19	2 541
Burgenlandkreis	5	5	1 675	5	-	7	387
Harz	18	52	12 879	2	-	15	2 666
Jerichower Land	8	9	1 498	2	-	19	1 307
Mansfeld-Südharz	7	7	1 836	2	-	6	508
Saalekreis	27	32	7 380	6	1	222	9 413
Salzlandkreis	2	2	442	5	2	155	6 212
Stendal	7	17	2 956	5	-	10	1 713
Wittenberg	4	7	1 030	2	-	5	440
Sachsen-Anhalt	154	438	68 692	37	3	475	26 216

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

November 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte ³	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
					1 000 EUR	
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	21	5 350	749	23 733	76 407	19 444
Halle (Saale), Stadt	23	3 681	514	15 838	81 008	30 030
Magdeburg, Landeshauptstadt	28	4 132	573	16 735	126 516	66 164
Altmarkkreis Salzwedel	21	3 610	507	15 079	95 606	35 413
Anhalt-Bitterfeld	70	11 988	1 703	51 873	558 868	167 108
Börde	65	13 250	1 835	57 139	487 554	170 943
Burgenlandkreis	48	9 183	1 246	38 169	447 427	110 991
Harz	83	12 517	1 719	52 973	317 048	103 286
Jerichower Land	29	3 876	559	14 081	126 207	33 229
Mansfeld-Südharz	34	5 863	746	20 934	188 893	76 193
Saalekreis	64	10 359	1 393	52 397	1 261 571	391 256
Salzlandkreis	69	12 199	1 688	48 528	427 281	167 739
Stendal	23	4 506	580	17 388	174 616	45 334
Wittenberg	45	8 072	1 073	37 551	335 299	107 247
Sachsen-Anhalt	623	108 586	14 885	462 417	4 704 300	1 524 377

¹ Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen³ Bruttolohn- und Brutto Gehaltssumme

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	208	32	1 392
Halle (Saale), Stadt	10	1 074	146	8 003
Magdeburg, Landeshauptstadt	11	1 136	157	9 656
Altmarkkreis Salzwedel	7	219	31	1 865
Anhalt-Bitterfeld	13	473	66	3 309
Börde	12	388	53	2 736
Burgenlandkreis	6	240	34	1 675
Harz	11	476	61	3 142
Jerichower Land	7	199	27	1 461
Mansfeld-Südharz	9	415	60	2 597
Saalekreis	17	1 843	252	11 962
Salzlandkreis	13	665	87	4 138
Stendal	4	205	29	1 370
Wittenberg	6	285	35	1 824
Sachsen-Anhalt	130	7 826	1 069	55 129

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen
² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ²	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	10	458	1 624	44	5 041
Halle (Saale), Stadt	16	1 391	5 260	156	33 643
Magdeburg, Landeshauptstadt	36	2 204	8 948	259	41 107
Altmarkkreis Salzwedel	11	444	1 477	47	6 273
Anhalt-Bitterfeld	21	677	2 488	83	10 771
Börde	21	662	2 192	78	11 304
Burgenlandkreis	24	1 471	5 554	162	23 283
Harz	26	1 213	4 395	138	21 529
Jerichower Land	14	2 039	8 514	207	37 759
Mansfeld-Südharz	19	1 146	4 458	130	14 037
Saalekreis	37	1 881	7 369	223	25 764
Salzlandkreis	27	1 402	5 801	151	25 032
Stendal	17	1 210	4 768	121	27 660
Wittenberg	21	785	2 499	86	14 829
Sachsen-Anhalt	300	16 983	65 346	1 885	298 033

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen ¹		Abmeldungen ¹	
	insgesamt	darunter Neuerichtungen ²	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³
Dessau-Roßlau, Stadt	23	19	41	37
Halle (Saale), Stadt	91	79	117	103
Magdeburg, Landeshauptstadt	103	88	152	126
Altmarkkreis Salzwedel	27	19	58	46
Anhalt-Bitterfeld	60	40	106	88
Börde	66	44	103	90
Burgenlandkreis	53	40	98	88
Harz	69	52	112	95
Jerichower Land	36	28	42	38
Mansfeld-Südharz	60	43	94	83
Saalekreis	76	60	127	109
Salzlandkreis	66	53	96	83
Stendal	44	32	76	71
Wittenberg	47	32	77	69
Sachsen-Anhalt	821	629	1 299	1 126

¹ ohne Reisegewerbe

² ohne Verlagerung

³ vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 30.11.2022

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher/ -innen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	82	74	8	-	11	49	5 361
Halle (Saale), Stadt	343	319	21	3	26	243	28 812
Magdeburg, Landeshauptstadt	311	294	16	1	39	207	80 331
Altmarkkreis Salzwedel	75	73	2	-	13	50	8 129
Anhalt-Bitterfeld	173	164	9	-	19	120	14 060
Börde	180	176	4	-	20	131	45 110
Burgenlandkreis	138	117	20	1	23	82	9 460
Harz	372	366	6	-	20	312	20 966
Jerichower Land	97	92	5	-	17	70	4 916
Mansfeld-Südharz	221	208	12	1	11	172	9 699
Saalekreis	208	192	14	2	26	142	24 030
Salzlandkreis	224	211	13	-	20	164	13 691
Stendal	117	111	6	-	15	92	6 279
Wittenberg	117	108	9	-	8	84	14 198
Sachsen-Anhalt	2 658	2 505	145	8	268	1 918	285 043

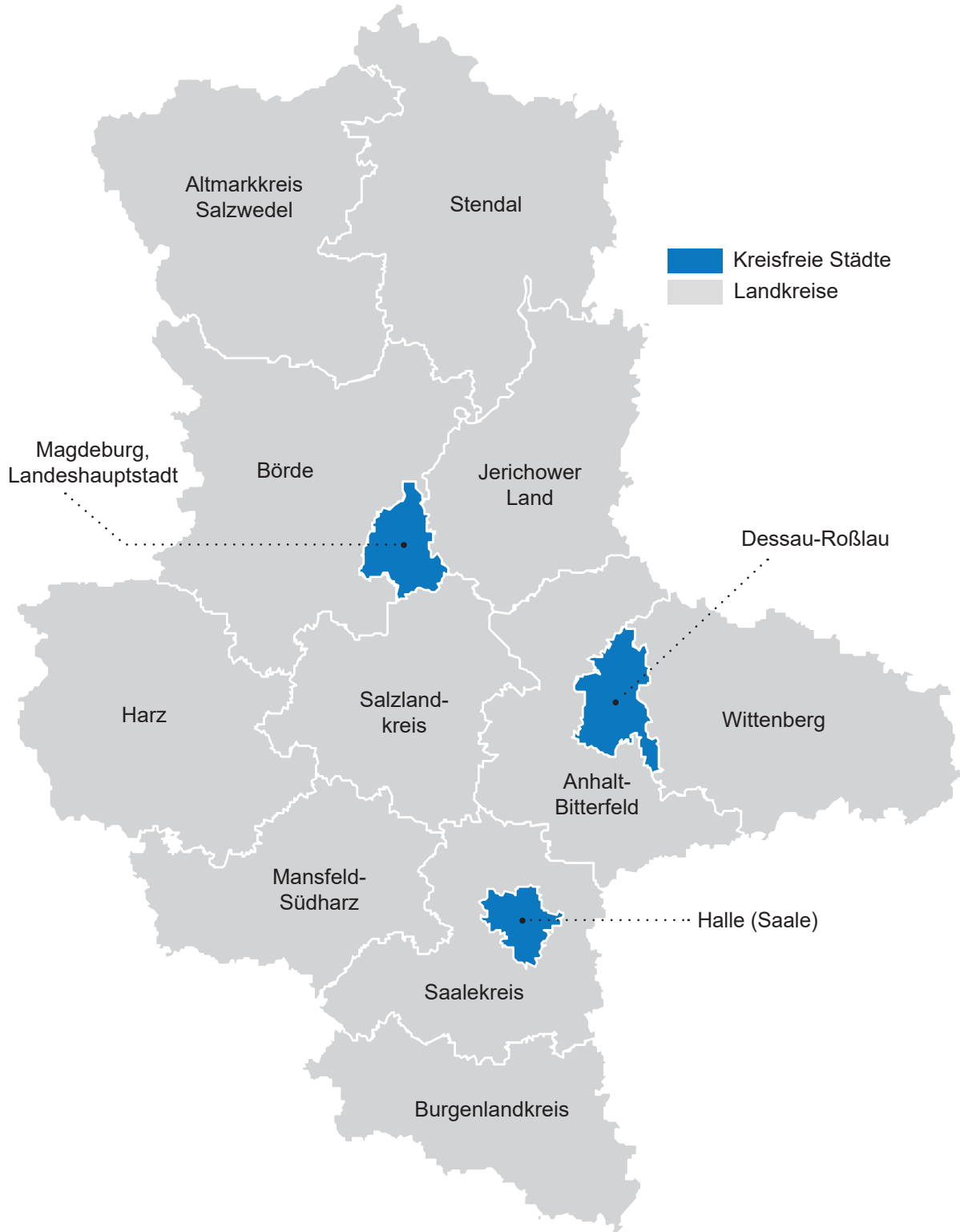
Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Januar 2023 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 01/23	5,50
6 V 0 00	V	PDF-Datei Verzeichnis der Veröffentlichungen 2023	-
6 V 0 01	V	PDF-Datei Amtliches Verzeichnis der Landesbehörden Stand: 15. Dezember 2022	-
6 B 7 06	B VII 4j/21	PDF-Datei Wahl des 20. Bundestages in Sachsen-Anhalt am 26. September 2021	-
6 B 7 12	B VII 5j/21	PDF-Datei Wahl des 8. Landtages von Sachsen-Anhalt am 6. Juni 2021	-
3 C 1 02	C I j/22	Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben Stand: Mai 2022	2,50
3 D 1 01	D I hj-01/22	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen 1. Halbjahr 2022	3,50
3 E 1 02	E I m-09/22	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden September 2022, vorläufige Ergebnisse	5,00
3 E 1 02	E I m-10/22	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Oktober 2022, vorläufige Ergebnisse	5,00
3 E 2 01	E II m-10/22	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Oktober 2022	2,50
3 E 3 02	E III j/22	Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2022, 2. Vierteljahr 2022	2,50
3 E 4 03	E IV j/21	Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2021	5,00
3 G 1 01	G I m-08/22	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel August 2022, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 01	G IV m-09/22	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität September 2022, Januar bis September 2022, vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 01	G IV m-10/22	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2022, Januar bis Oktober 2022, Sommerhalbjahr 2022, vorläufige Ergebnisse	7,50
3 H 1 01	H I m-07/22	Straßenverkehrsunfälle Juli 2022, vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I vj-03/22	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr III. Quartal 2022, vorläufige Ergebnisse	1,50
3 H 2 01	H II m-08/22	Binnenschifffahrt August 2022	4,00
3 H 2 01	H II m-09/22	Binnenschifffahrt September 2022	4,00
3 K 5 03	K V 2j/21	Angebote der Jugendarbeit Jahr 2021	2,00
3 K 8 01	K VIII 2j/21	Ambulante Pflegedienste, stationäre Pflegeheime, Pflegegeld Jahr 2021	5,50
3 L 2 02	L II j/21	Gemeindefinanzen: Einzahlungen und Auszahlungen Jahresrechnung 2021	18,00
3 M 1 02	M I vj-04/22	Preisindizes für Bauwerke November 2022	3,00
3 Q 3 02	Q III j/2020	Güter und Leistungen für den Umweltschutz Jahr 2020	3,00
3 Q 3 03	Q III j/22	Wasser- und Abwasserentgelte Jahr 2022	4,50

Sachsen-Anhalt

Kreisgebietsstand am 01.07.2007





Bestellnummer: 1Z003

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

